



Generalversammlung.....	2
Ötscher Trail-Lauftage .....	22
Marc Aurel Marsch 2024.....	39





## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER:

Landespolizeisportverein NÖ  
3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 15  
ZVR 162 889 558, [www.polizeisport.at](http://www.polizeisport.at)

### REDAKTION:

Adrian Frewein  
3370 Ybbs an der Donau,  
Kirchengasse 12 – 14  
Tel.: 0664 / 350 39 66  
Mail: [Adrian.Frewein@bmi.gv.at](mailto:Adrian.Frewein@bmi.gv.at)

### ZUM TITELBILD:

Ötscher Trail-Lauftage:  
GrInsp Gerald Lercheckner

### FOTOS UND BERICHTE:

Michael Karpf, Robert Popp,  
Friedrich Smetana, Mario Schuller,  
Reinhard Winter, Matthias Wöber,  
Franz Mayerhofer, Gerold Auer,  
Daniel Wurzer, Günter Gassner,  
Josef Kalteis, Markus Auer,  
Gerald Lercheckner und  
Adrian Frewein.

### MEDIENINHABER:

Aumayer druck + media GmbH  
5222 Munderfing,  
Gewerbegebiet Nord 3  
Tel.: 07744/20080  
Mail: [office@aumayer.co.at](mailto:office@aumayer.co.at)  
[www.aumayer.co.at](http://www.aumayer.co.at)

### HERSTELLER:

Print Alliance HAV Produktions GmbH  
2540 Bad Vöslau

### ANZEIGEN:

Maximilian Ploner, Tel.: 0664/50 04 319  
Mail: [polizei.sport@aon.at](mailto:polizei.sport@aon.at)

### HINWEIS FÜR UNSERE AUTOREN:

Der Redaktionsschluss für unsere  
nächste Ausgabe Nr. 4/2024 ist am  
**15. Jänner 2024**



### AUS DEM VEREIN

- 2** Generalversammlung des  
LPSV NÖ in St. Pölten

### LEICHTATHLETIK

- 8** Polizei Geländelauf in Lichtenau  
**20** IRONMAN Weltmeister-  
schaften auf Hawaii  
**22** Ötscher Trail-Lauftage

### MOTORSPORT

- 23** Ausfahrt der Sektion Trial und  
Motorrad-Test bei der Firma  
Eckl in Ybbs an der Donau  
**24** Enduroreise nach Bosnien

### BEACHVOLLEYBALL

- 29** Polizei Landesmeisterschaft  
Beachvolleyball in Gars am Kamp

### TENNIS

- 31** NÖ Polizeilandesmeisterschaft  
im Tennis-Doppel 2024

### GOLF

- 33** 26. Internationaler Polizeigolfcup  
im GC Bayerwald in Deutschland



### WANDERN

- 34** Über den Rauhen Kamm  
auf den Ötscher  
**36** Wanderung durch die Weinberge  
in Hagenbrunn – Bisamberg

### SONSTIGES

- 39** Marc Aurel Marsch mit  
BZS St. Pölten  
**40** „Mein Weg“ – Der Jakobsweg

# Generalversammlung des LPSV NÖ in St. Pölten

Am 18. Oktober 2024 fand die Generalversammlung des Landespolizeisportvereines NÖ wieder traditionsgemäß im Leopoldsaal des NÖ Landhauses statt.

Obmann Hofrat Christian Schuller konnte gemeinsam mit seinem Stellvertreter Gerhard Pichler sowie Vereinspräsident Landespolizeidirektor Franz Popp, zahlreiche Ehrengäste, Funktionäre sowie Sportlerinnen und Sportler begrüßen.

In seinen Grußworten überbrachte Abgeordneter zum NÖ Landtag Florian Krumböck, in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner Glückwünsche und Dank für die jahrelange Partnerschaft zwischen dem Land Niederösterreich und dem LPSV NÖ.

Ebenfalls anwesend waren die Ehrenpräsidenten General iR Arthur Reis, Brigadier iR Gerhard Schmid, General iR Erich Moritz, Vorstandsvorsitzender Mag. Josef Trawöger, Landesdirektor Helmut Geissler, sein Vorgänger Arnold Sekyra, Vertriebsleiterin Andrea Hofegger, Renate Brenner und Jürgen Kiegler von der Österreichischen Beamtenversicherung.



Obmann Christian Schuller führt durch die Generalversammlung



Ehrenpräsident General iR Mag. Arthur Reis leitet die Neuwahl des Vorstandes.



Abgeordneter zum NÖ Landtag Florian Krumböck bei seinen Grußworten

**Obmann Christian Schuller gab zu Beginn seines Berichtes die für die heutige Neuwahl bevorstehenden personellen Änderungen bekannt:**

Thomas Kornberger übernimmt von Thomas Böhm die Funktion des Kassier-Stellvertreters, aufgrund der bevorstehenden Ruhestandsversetzung von Walter Heihal wird ihm Jürgen Schuller als Referent für Leichtathletik folgen, im Motorsport kommt Michael Karpf als Gründer der neuen Sektion Trial hinzu, Klaus Sallmutter wird im nächsten Jahr ebenfalls in den Ruhestand treten, ihm folgt als neuer Fachreferent für Motorsport Michael

Plesser, Elena Christina Timmermann übernahm bereits 2023 das Referat Reiten von Markus Berger, um beim Volleyball übernimmt Robert Popp das Referat von Mario Loserth.

## Rückblick der Referate

Gemäß der Reihenfolge des neuen Wahlvorschlags gaben die Fachreferenten einen Rückblick über die Aktivitäten des letzten Jahres.

## Bogenschießen

Christian Schuller übernahm für die entschuldigten Referenten Franz Flescher, Martin Fischer und Anton Frantsitz: Im Frühjahr und Herbst wurden für interessierte Kolleginnen und Kollegen des LKA NÖ zwei Schnuppertage durchgeführt. Die für 21. September 2024 geplant gewesene und schon organisierte NÖ Landesmeisterschaft im jagdlichen Bogenschießen musste aufgrund zahlreicher Regenfälle und umgestürzter Bäume unmittelbar vor dem Termin leider kurzfristig abgesagt werden, da die Sicherheit am Parcours nicht gegeben war.



Polizeisportlegende Walter Heihal jun. gibt seinen Rückzug aus dem Aktivstand bekannt.



Der Vorstand arbeitet. Schisportreferent Bernhard Stieger und Schriftführer Friedrich Smetana



Kassier Gerhard Lusskandl zieht eine positive Bilanz

Die Schützen des LPSV NÖ nahmen auch in der heurigen Saison wieder an mehreren Breitensportturnieren teil und konnten einige Stockerplätze erreichen.

Auch für 2025 sind wieder zahlreiche Aktivitäten geplant.

#### **Bergwandern - Daniel Wurzer**

Sechs Wanderungen wurden 2024 ausgeschrieben und davon fünf mit insgesamt 132 SportlerInnen durchgeführt.

#### **Fußball - Matthias Wöber**

Teilnahme am 4-Länder-Fußballturnier in der Steiermark und Veranstaltung der Landesmeisterschaft im Senioren-Fußball in Pyhra, Bezirk St. Pölten.

#### **Golf - Mario Schuller**

Erfolgreiche Teilnahme an mehreren Wettbewerben.

#### **Leichtathletik - Walter Heihal**

Vier Läufe des NÖ LM Geländelaufcups 2024 mit insgesamt 530 Teilnehmenden, davon kamen 44 SportlerInnen in die Cupwertung.

NÖ Geländelaufcup – Landesmeisterin wurde Manuela Morf-Stöberl und Landesmeister Axel Hagenauer.

#### **Motorsport**

Michael Neuditschko nahm an einem Motorsportbewerb im Burgenland teil. Die Vorstellung der von Michael Karpf neu gegründeten Sektion Trial erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

#### **Schießsport - Reinhard Artl**

Eine Landesmeisterschaft sei zwar geplant, jedoch sei ungewiss, ob sie auch tatsächlich stattfinden könne.

#### **Skisport - Bernhard Stieger**

Von 2. Bis 4. April 2024 veranstaltete die LPD Vorarlberg die Bundespolizeimeisterschaften für Alpin, Nordisch und Schibergsteigen im Montafon. Der LPSV NÖ war mit insgesamt 19 TeilnehmerInnen und Teilnehmern in 6 Bewerben dabei. Es gab beachtliche Erfolge in allen Bewerben.

#### **Tennis - Markus Auer**

Im Juni fanden die Landesmeisterschaften im Einzel bei hervorragenden Bedingungen in Neudörfel statt. Veranstaltet wurden sie vom PSV Wiener Neustadt und in der „Allgemeinen Klasse“, „Herren +45“ sowie „Damen“ ausgetragen.

#### **Tischtennis**

Andreas Schachinger wurde in Prag Polizeieuropameister in Tischtennis bei der USPE Europäischen Polizeimeisterschaft.

#### **Triathlon - Manuel Praprotnig**

Die Landesmeisterschaft 2024 wurde am Ebersdorfer See in St. Pölten durchgeführt. Es gab 6 Staffeln, 7 Damen und 18 Herrn. Insgesamt waren 43 TeilnehmerInnen.

Landesmeisterin wurde Anna Maier und Landesmeister Markus Lukacs.

Obmann Christian Schuller gibt als neuen Sponsor die Firma Intersport Winner bekannt.

#### **Ehrungen:**

Mitglieder mit 40, 45, 50-jähriger Mitgliedschaft sowie verdiente Sportler und Funktionäre wurden geehrt.

#### **Ehrungen der anwesenden Jubilare:**

##### **40-Jährige Mitgliedschaft**

Bernhard Stieger, Ehrennadel Bronze

Anton Fries

Alfred Kraut

Oswin Huber

Franz Gutmann

Hermann Bruckschwaiger

Franz Brunner

##### **45-Jährige Mitgliedschaft**

Josef Grabner, Ehrennadel Silber

Manfred Nagelmaier, Ehrennadel Silber

Herbert Göstl, Ehrennadel Silber

##### **50-Jährige Mitgliedschaft**

Ali - Alfred Willersberger, Ehrennadel Gold

#### **Ehrungen der nicht anwesenden Jubilare:**

Heinrich Sturm

Horst Brenner

Dieter Rath

Kurt Ruspekhofer

Erwin Weidinger

Christian Vielhaber (entschuldigt)

Manfred Hennebichler

Johannes Buder

Christian Bartl

Walter Maier  
 Gerald Matzinger  
 Josef Haider  
 Wolfgang Gottsbacher  
 Gerhard Rosenberger (entschuldigt)  
 Dietmar Lanzenbacher  
 Georg Dinhopl  
 Andreas Weixlbraun  
 Karl Loidolt  
 Klaus Thalhammer  
 Wolfgang Mühlbauer  
 Peter Friedrich, Ehrennadel Bronze

**45-Jährige Mitgliedschaft**

Reinhard Vit  
 Werner Fraisl  
 Andreas Aigner  
 Erhart Bauer  
 Franz Giefing  
 Werner Berger  
 Franz Deisenberger  
 Manfred Dornhackl  
 Karl Immervoll, Ehrennadel Silber

**50-Jährige Mitgliedschaft**

Rudolf Huber (entschuldigt)  
 Karl Nestelberger  
 Simon Eskenasi, Ehrennadel Gold

EHRUNGEN FÜR SPORTLICHE ERFOLGE:		
Name	Ehrenmedaille	Leistung/Titel
Axel Hagenauer	Dank und Anerkennung	Laufcupsieger 2024
Manuela Morf-Stöberl	Dank und Anerkennung	Laufcupsiegerin 2024
Andreas Schachinger	Bronze	Polizeuropameister Tischtennis bei der USPE Europäische Polizei-meisterschaft in Prag
Franz Flescher	Silber	Langjährige Treue, Verbundenheit und vorbildliche Funktion als Fachreferent für Bogensport
Valentina Koller	Dank und Anerkennung	Erfolgreiche Teilnahme an mehreren nationalen und internationalen Bewerben Reiten (6. Platz beim Europachampionat der Haflinger usw.)

**Wahl des Vorstandes:**

Übernahme des Vorsizes durch den Wahlobmann Ehrenpräsident General iR Mag. Arthur REIS und Wahl des Präsidenten, des Vereinsvorstandes, der Referentinnen und Referenten sowie der Rechnungsprüfer. Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen.

Franz Popp nimmt das Wahlergebnis an und bedankt sich bei den Anwesenden für das Vertrauen. Obmann Christian Schuller beschließt nach Worte des Dankes die diesjährige Jahreshauptversammlung.

*ChefInsp Friedrich Smetana  
 Schriftführer des LPSV NÖ*



Die Jubilare bei ihrer Ehrung zur 40-jährigen Mitgliedschaft. V.l.n.r.: Vorstandsvorsitzender der ÖBV Mag. Josef Trawöger, Bernhard Stieger, Franz Gutmann, Christian Schuller, Oswin Huber, Anton Fries, Franz Brunner, Alfred Kraut, Präsident Franz Popp, Hermann Bruckschwaiger und ÖBV-Landesdirektor Helmut Geissler.



Die Ehrennadel in Silber anlässlich ihrer 45-jährigen Mitgliedschaft erhalten Manfred Nagelmaier, Josef Grabner und Herbert Göstl (in der Mitte v.l.n.r.)



Die Ehrennadel in Gold anlässlich seiner 50-jährigen Mitgliedschaft beim LPSV NÖ geht an Alfred – Ali – Willersberger.



Dank und Anerkennung durch Urkunde und je ein Paar Laufschuhe für ihre sportlichen Leistungen erhalten Axel Hagenauer und Manuela Morf-Stöberl, sowie...



...Valentina Koller.

# Vorstand

## Präsident

Landespolizeidirektor von NÖ, Franz Popp, BA MA

## Obmann

Hofrat Christian Schuller, BA MA, LPD Niederösterreich

### Obmann-Stellvertreter

Oberst Gerhard Pichler, BA MA, Bezirkspolizeikommandant Krems

## Schriftführer

ChefInsp Friedrich Smetana, M.Ed, Bildungszentrum Ybbs

### Schriftführer-Stellvertreter:

AbtInsp Jürgen Schuller, PI St. Georgen/Ybbsfelde

## Kassier

BezInsp Gerhard Lusskandl, PI Obergrafendorf

### Kassier Stellvertreter

GrInsp Thomas Kornberger, PI Obergrafendorf

## Rechnungsprüfer

BezInsp Thomas Pils, LKA NÖ

### Rechnungsprüfer Stellvertreter

BezInsp Andreas Gruber, LKA NÖ

## Redakteur des Journals Polizei Sport NÖ

ChefInsp Adrian Frewein, Bildungszentrum Ybbs

## Administrator der Homepage [www.polizeisport.at](http://www.polizeisport.at)

ChefInsp Markus Auer, M.Ed, Bildungszentrum Ybbs

### Administrator Stellvertreter der Homepage [www.polizeisport.at](http://www.polizeisport.at)

GrInsp iR Josef Steyrer



# Fachreferentinnen und Fachreferenten

## Bogenschießen

Martin Fischer / PI Bad Vöslau  
Franz Flescher / Ruhestand

## Bergwandern

Gerold Auer / API Amstetten  
Daniel Wurzer / PI Scheibbs

## Fußball

Paul Leberzipf / BZS Ybbs an der Donau  
Thomas Hofko / PI Horn  
Matthias Wöber / BZS St. Pölten

## Golf

Mario Schuller / PI St. Georgen am Ybbsfelde  
Michael Salzmann / PI Amstetten

## EDV-InfoTechnik

Andreas Schmid / LPD NÖ  
Alfred Teufel / LPD NÖ

## Judo

Claus Schmidl, BMI

## Leichtathletik

Jürgen Schuller / PI St. Georgen am Ybbsfelde  
Gerhard Lusskandl / PI Obergrafendorf

## Motorsport

Michael Plessner / LVA NÖ  
Michael Neuditschko / PI Horn  
Michael Karpf / BZS Ybbs

## Radsport

Johannes Höllmüller / BZS Ybbs an der Donau  
Robert Grasl / PI Krems an der Donau  
Patrick Grasl / LPD NÖ

## Reiten

Elena-Christina Timmermann / LPD NÖ

## Schießsport

Reinhard Arlt / LPD NÖ LA  
Wolfgang Hollan / PI Stockerau  
Thomas Schießwohl / PI Langenzersdorf

## Schwimmsport

Tamara Bollwein / LPD Wien  
Christian Gschiel / BZS Traiskirchen

## Skisport

Andreas Karner / PI Lilienfeld  
Bernhard Stieger / BZS Ybbs an der Donau  
Rudolf Engleitner / PI Traisen

## Sportkegeln

Lukas Huber / PI St. Pölten Bahnhof  
Fritz Fleiß / Ruhestand

## Tennis

Markus Auer / BZS Ybbs an der Donau  
Christian Kern / LKA NÖ

## Triathlon

Anna Maier / PI Ober Grafendorf  
Manuel Praprotnig / PI Neulengbach

## Volleyball

Robert Popp / PI Ravelsbach  
Cornelia Handl / PDHI Schwechat

# Polizei Geländelauf in Lichtenau

Die beiden Läufe im Bezirk Krets standen heuer für extremes Wetter. Lag beim Lauf in Krets im April am Morgen noch etwas Schnee, so konnten wir uns auch am 12. September 2024 leider nicht über ideales Laufwetter freuen. Acht Grad plus, leichter Regen, gepaart mit auffrischendem Wind und tiefem, nassen Boden, erschwerten die Laufbedingungen. Unser „standfester“ Organisator, Gerhard Pichler behielt die Nerven, sagte den Bewerb nicht ab. Der Lauf in Lichtenau wurde trotz widriger Wettervorhersagen durchgezogen wird und so zeigten sich 12 Damen und 45 Herren wetterfest, schnürten ihre Laufschuhe und traten im Wettstreit gegeneinander an.

## Ergebnisse der Damen

Allgemeine Klasse: Es siegte Manuela Morf vor Lena Schweiger und Johanna Prießner.

Altersklasse 1: Es gewann Kathrin Haider vor Stefanie Freudenthaler und Karin Kernstock.

Altersklasse 2: Heidi Katzenschlager gewann vor Natascha Kammerer.

Tagesschnellste: Manuela Morf der PI Prinzersdorf in der Zeit von 10:21 Min.

## Ergebnisse der Herren

Allgemeine Klasse: Axel Hagenauer siegte vor Stefan Wegerer und Edvin Jevtic.

Altersklasse 1: Es gewann Stefan Mayerhofer vor Philipp Spörer und Daniel Brandstetter.

Altersklasse 2: Das Rennen entschied für sich Norbert Weinstabl vor Richard Lentner und Matthias Wöber.

Altersklasse 3: Martin Diem vor Martin Kloiber und Gerald Lerchecker.

Altersklasse 4: Ein Läufer, ein Sieger – Otto Schneider der PI Ravelsbach.

Tagesschnellster: Axel Hagenauer, LPD NÖ, LLZ, in 17:57 Min.

## Gesamtlaufcupwertung 2024 bestehend aus den Läufen in Krets, St. Pölten, Ybbs und Lichtenau

Landesmeisterin im Laufen: Manuela Morf der PI Prinzersdorf.

Landesmeister 2024: Axel Hagenauer, LPD NÖ, LLZ.

Als Anerkennung für ihre Leistungen bekamen beide Landesmeister einen Warengutschein über den Ankauf von einem Paar Laufschuhe von der LPD NÖ.

## Wertungen im Detail

### Damenwertungen:

Allgemeine Klasse: Manuela Morf vor Lena Schweiger und Bettina Wendl.

Altersklasse 1: Marlene Preining vor Kathrin Haider und Karin Kernstock.

Altersklasse 2: Heidi Katzenschlager vor Natascha Kammerer und Angela Mann.



Zieleinlauf von Richard Lentner

### Herrenwertungen:

Allgemeine Klasse: Axel Hagenauer siegte vor Stefan Wegerer und Edvin Jevtic.

Altersklasse 1: Stefan Mayerhofer vor Patrik Großsteiner und Philipp Spörer.

Altersklasse 2: Norbert Weinstabl vor Matthias Wöber und Stefan Grossinger.

Altersklasse 3: Martin Diem vor Martin Kloiber und Paul Leberzipf.

Altersklasse 4: Otto Schneider

Zum Abschluss gab es eine Verlosung eines 500-Euro-Gutscheines, bereitgestellt von unserem Hauptsponsor, der Österreichischen Beamtenversicherung – ÖBV.

Der glückliche Gewinner hieß Marc Irlweck vom BZS St. Pölten.



Start der Damen



Die Damen vom BZS Ybbs auf der Strecke



Die Siegerin des Laufs Lichtenau, Manuela Morf, PI Prinzersdorf



Lena Schweiger, BZS St. Pölten vor Kathrin Haider, PI Langenlois und Stefanie Freudenthaler, PI Amstetten



Natascha Kammerer, LPD NÖ A 1.2 vor Karin Kernstock, LVA



Tatjana Hilmbauer vor Marlene Höritzauer und Anna Metzker, alle BZS Ybbs



Die 3 Erstplatzierten - Stefan Mayerhofer, PI Langenlois mit Axel Hagenauer, LPD NÖ, Einsatzabteilung-LLZ und Stefan Wegerer, BZS Ybbs



Marc Irlweck, BZS St. Pölten, der Gewinner des Hauptpreises vor Oliver Männl, BZS Ybbs

Zur Siegerehrung konnte Obstlt Gerhard Pichler begrüßen:  
Agnes Schierhuber, EU-Abgeordnete aD, General iR Mag. Arthur Reis, den Obmann der Sektion Krems/Land sowie dessen Stellvertreter Harald Suchanek und Daniel Kröpfl, AbtInsp Sonja Träxler der PI Gföhl, Gerhard Lusskandl der PI Obergrafendorf, die Bürgermeister von Lichtenau, Hubert

Nöbauer und Reinhard Steindl - die Hausherren des Sportplatzgeländes, welches wir immer wieder benützen dürfen, den Präsidenten vom SV Lichtenau, Ing. Gerhard Albert und Obmann Thomas Gretzel.  
Die Vereinsführung der Sektion Krems/Land bedankt sich bei allen Sportlerinnen und Sportler für ihr Kommen, bei den Beamten der PI

Rastefeld für die vorzügliche Absicherung, bei PI-Kommandanten KontrInsp Markus Lemp und Christian Zimmermann, allen Helferinnen und Helfer sowie Sponsoren und Gönnern. Ohne sie wäre eine Veranstaltung nicht denkbar. Danke und alles Gute!

*Franz Mayerhofer*



Start der Herren



Josef Harrer, LKA NÖ-Tatort



Martin Proidl von der PI Ernstbrunn

**Geländelauf am 12.09.2024****SERIENWERTUNG DAMEN**

Rg	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Krems	St. Pölten	Ybbs	Lichtenau	Summe
1	Morf Manuela	PI Prinzersdorf	98	AK 1	1	1	1	1	3
2	Katzenschlager Heidi	API Krems	73	AK3 1	6	5	3	2	10
3	Schweiger Lena	BZS St. Pölten	99	AK 2	3	8	7	4	14
4	Preining Marlene	BZS Ybbs	94	AK1 1	4	6	5	(1000)	15
5	Haider Kathrin	PI Langenlois	89	AK1 2	7	9	6	3	16
6	Kammerer Natascha	LPD NÖA 1.2	73	AK3 2	14	16	15	6	35
7	Wendl Bettina	BZS St. Pölten	04	AK 3	16	22	12	(1000)	50
8	Mann Angela	API Altlengbach	74	AK3 3	18	17	21	(1000)	56
9	Kernstock Karin	LVA	86	AK1 3	(1000)	35	24	7	66
10	Rückert Jessica	BZS St. Pölten	01	AK 4	13	39	18	(1000)	70

**SERIENWERTUNG - AK DAMEN**

Rg	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Krems	St. Pölten	Ybbs	Lichtenau	Summe
1	Morf Manuela	PI Prinzersdorf	98	AK 1	1	1	1	1	3
2	Schweiger Lena	BZS St. Pölten	99	AK 2	2	3	2	2	6
3	Wendl Bettina	BZS St. Pölten	04	AK 3	10	14	6	(1000)	30
4	Rückert Jessica	BZS St. Pölten	01	AK 4	8	26	11	(1000)	45

**SERIENWERTUNG - AK I DAMEN**

Rg	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Krems	St. Pölten	Ybbs	Lichtenau	Summe
1	Preining Marlene	BZS Ybbs	94	AK1 1	2	2	2	(1000)	6
2	Haider Kathrin	PI Langenlois	89	AK1 2	3	3	3	1	7
3	Kernstock Karin	LVA	86	AK1 3	(1000)	5	6	3	14

**SERIENWERTUNG - AK III DAMEN**

Rg	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Krems	St. Pölten	Ybbs	Lichtenau	Summe
1	Katzenschlager Heidi	API Krems	73	AK3 1	1	1	1	1	3
2	Kammerer Natascha	LPD NÖ A 1.2	73	AK3 2	2	2	2	2	6
3	Mann Angela	API Altlengbach	74	AK3 3	3	3	3	(1000)	9



Siegerbild Herren, Altersklasse III mit Agnes Schierhuber, Martin Kloiber, LVA, Harald Suchanek, Martin Diem, LPD NÖ, Gerald Lerchecker, PI Ternitz, Reinhard Steindl, Arthur Reis und Daniel Kröpfl.



Siegerbild Damen, Altersklasse III mit der Siegerin Heidi Katzenschlager, API Krems und Natascha Kammerer, LPD NÖ A1.2

**SERIENWERTUNG HERREN**

Rg	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Krems	St. Pölten	Ybbs	Lichtenau	Summe
1	Hagenauer Axel	LPD NÖ Einsatzabteilung	96	AK 1	1	1	1	1	3
2	Wegerer Stefan	BZS Ybbs	00	AK 2	2	2	3	2	6
3	Mayerhofer Stefan	PI Langenlois	92	AK1 1	6	4	5	3	12
4	Jevtic Edvin	BZS St. Pölten	03	AK 3	4	20	2	7	13
5	Weinstabl Norbert	PI Heidenreichstein	78	AK2 1	8	6	11	4	18
6	Teufl Lukas	BZS Ybbs	04	AK 4	10	7	6	(1000)	23
7	Spörer Philipp	PI Lilienfeld	91	AK1 3	(1000)	12	13	6	31
8	Großsteiner Patrick	API Amstetten	91	AK1 2	16	8	9	(1000)	33
9	Diem Martin	LPD NÖ PA	73	AK3 1	20	13	12	10	35
10	Grossinger Stefan	PI Pöchlarn	81	AK2 3	18	15	(1000)	9	42

**SERIENWERTUNG - AK HERREN**

Rg	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Krems	St. Pölten	Ybbs	Lichtenau	Summe
1	Hagenauer Axel	LPD NÖ Einsatzabteilung	96	AK 1	1	1	1	1	3
2	Wegerer Stefan	BZS Ybbs	00	AK 2	2	2	3	2	6
3	Jevtic Edvin	BZS St. Pölten	03	AK 3	4	9	2	3	9
4	Teufl Lukas	BZS Ybbs	04	AK 4	8	4	5	(1000)	17
5	Irlweck Marc	BZS St. Pölten	04	AK 5	11	8	10	5	23
6	Zeilinger Manuel	BZS Ybbs	97	AK 6	15	12	9	(1000)	36
7	List Manuel	BZS Ybbs	98	AK 7	13	19	17	(1000)	49
8	Reiter Rene	BZS St. Pölten	02	AK 8	6	30	16	(1000)	52
9	Röska Sebastian	BZS Ybbs	99	AK 9	18	23	19	(1000)	60
10	Hofmann Marco	BZS Ybbs	02	AK 10	12	18	33	(1000)	63

**SERIENWERTUNG - AK I HERREN**

Rg	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Krems	St. Pölten	Ybbs	Lichtenau	Summe
1	Mayerhofer Stefan	PI Langenlois	92	AK1 1	1	1	1	1	3
2	Großsteiner Patrick	API Amstetten	91	AK1 2	2	2	2	(1000)	6
3	Spörer Philipp	PI Lilienfeld	91	AK1 3	(1000)	4	3	2	9
4	Penzenauer Julius	BZS Ybbs	90	AK1 4	4	8	5	(1000)	17
5	Kloihofer Manuel	LVA NÖ FB 2.4	90	AK1 5	8	10	7	5	20



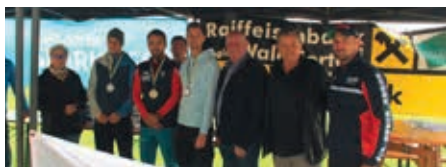
Siegerbild Damen, Altersklasse I mit Karin Kernstock, LVA und Kathrin Haider, PI Langenlois



Siegerbild Damen, Allgemeine Klasse mit Lena Schweiger, BZS St. Pölten, der Siegerin Manuela Morf, PI Prinzersdorf und Johanna Prießner, BZS Ybbs



Siegerbild Herren Altersklasse IV mit dem Gewinner - Otto Schneider von der PI Ravelsbach



Siegerbild Herren, Altersklasse I mit Philipp Spörer, PI Lilienfeld, Stefan Mayerhofer, PI Langenlois und Daniel Brandstetter, PI Ulmerfeld-Hausmening



Siegerbild Herren, Altersklasse II mit Matthias Wöber, BZS St. Pölten, Norbert Weinstabl, PI Heidenreichstein und Richard Lentner, PDHI Guntersdorf



Siegerbild Herren Allgemeine Klasse mit Edwin Jevtic, BZS St. Pölten, Axel Hagenauer, LPD NÖ-LLZ und Stefan Wegerer, BZS Ybbs

### SERIENWERTUNG - AK II HERREN

Rg	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Krems	St. Pölten	Ybbs	Lichtenau	Summe
1	Weinstabl Norbert	PI Heidenreichstein	78	AK2 1	1	2	1	1	3
2	Wöber Matthias	BZS St. Pölten	81	AK2 2	2	(1000)	4	3	9
3	Grossinger Stefan	PI Pöchlarn	81	AK2 3	5	3	(1000)	4	12
4	Praprotnig Manuel	PI Neulengbach	84	AK2 4	10	10	2	6	18
5	Brei Martin	PI Krems	79	AK2 5	6	6	(1000)	7	19
6	Weickmann Stephan	API Altlingbach	78	AK2 6	9	8	3	(1000)	20
7	Hundegger Jakob	PI Loosdorf	84	AK2 7	13	13	5	9	27

### SERIENWERTUNG - AK III HERREN

Rg	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Krems	St. Pölten	Ybbs	Lichtenau	Summe
1	Diem Martin	LPD NÖ PA	73	AK3 1	2	1	1	1	3
2	Kloiber Martin	LVA NÖ FB 2.2	74	AK3 2	3	3	3	2	8
3	Leberzipf Paul	BZS Ybbs	66	AK3 3	4	2	(1000)	4	10
4	Ratzinger Markus	PI Pressbaum	74	AK3 4	5	4	2	(1000)	11
5	Engelschall Martin	PI Neunkirchen	72	AK3 5	7	6	6	7	19
6	Prinz Johann	PI Oed	69	AK3 6	11	11	4	8	23
7	Derfler Kurt	LPD NÖ PA 3	65	AK3 7	9	12	7	(1000)	28

### SERIENWERTUNG - AK IV HERREN

Rg	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Krems	St. Pölten	Ybbs	Lichtenau	Summe
1	Schneider Otto	PI Ravelsbach	64	AK4 1	1	1	(1000)	1	3

## Geländelauf am 23.04.2024

### SERIENWERTUNG - FRAUEN

Rg	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Krems	St. Pölten	Ybbs	Lichtenau	Summe
1	Morf Manuela	PI Herzogenburg	98	AK 1	1	1	1	-	3
2	Katzenschlager Heidi	API Krems	73	AK3 1	6	5	3	-	14
3	Preining Marlene	BZS Ybbs	94	AK1 1	4	6	5	-	15
4	Schweiger Lena	BZS St. Pölten	99	AK 2	3	8	7	-	18
5	Haider Kathrin	PI Langenlois	89	AK1 2	7	9	6	-	22

### SERIENWERTUNG - AK DAMEN

Rg	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Krems	St. Pölten	Ybbs	Lichtenau	Summe
1	Morf Manuela	PI Herzogenburg	98	AK 1	1	1	1	-	3
2	Schweiger Lena	BZS St. Pölten	99	AK 2	2	3	2	-	7
3	Wendl Bettina	BZS St. Pölten	04	AK 3	10	14	6	-	30
4	Rückert Jessica	BZS St. Pölten	01	AK 4	8	26	11	-	45
5	Heindl Nina	PI Breitenfurt bei Wien	00	AK 5	3	2	(1000)	-	1005

**SERIENWERTUNG - AK I DAMEN**

Rg	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Krems	St. Pölten	Ybbs	Lichtenau	Summe
1	Preining Marlene	BZS Ybbs	94	AK1 1	2	2	2	-	6
2	Haider Kathrin	PI Langenlois	89	AK1 2	3	3	3	-	9
3	Maier Anna	PI Ober Grafendorf	87	AK1 3	1	1	(1000)	-	1002
4	Seitl-Huber Cornelia	BZS Ybbs	88	AK1 4	(1000)	4	5	-	1009
5	Kernstock Karin	LVA	86	AK1 5	(1000)	5	6	-	1011

**SERIENWERTUNG - AK II DAMEN**

Rg	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Krems	St. Pölten	Ybbs	Lichtenau	Summe
1	Eugl-Wabnig Jutta	API Amstetten	81	AK2 1	(1000)	2	1	-	1003
2	Trappl Nicole	LSE NÖ	82	AK2 2	1	3	(1000)	-	1004
3	Becker Barbara	PI Herzogenburg	77	AK2 3	(1000)	4	2	-	1006

**SERIENWERTUNG - AK III DAMEN**

Rg	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Krems	St. Pölten	Ybbs	Lichtenau	Summe
1	Katzenschlager Heidi	API Krems	73	AK3 1	1	1	1	-	3
2	Kammerer Natascha	LPD NÖ A 1.2	73	AK3 2	2	2	2	-	6
3	Mann Angela	API Altengbach	74	AK3 3	3	3	3	-	9

**Geländelauf 12.09.2024****SERIENWERTUNG HERREN**

Rg	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Krems	St. Pölten	Ybbs	Lichtenau	Summe
1	Hagenauer Axel	LPD NÖ Einsatzabteilun	96	AK 1	1	1	1	1	3
2	Wegerer Stefan	BZS Ybbs	00	AK 2	2	2	3	2	6
3	Mayerhofer Stefan	PI Langenlois	92	AK1 1	6	4	5	3	12
4	Jevtic Edvin	BZS St. Pölten	03	AK 3	4	20	2	7	13
5	Weinstabl Norbert	PI Heidenreichstein	78	AK2 1	8	6	11	4	18

**SERIENWERTUNG - AK HERREN**

Rg	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Krems	St. Pölten	Ybbs	Lichtenau	Summe
1	Hagenauer Axel	LPD NÖ Einsatzabteilun	96	AK 1	1	1	1	1	3
2	Wegerer Stefan	BZS Ybbs	00	AK 2	2	2	3	2	6
3	Jevtic Edvin	BZS St. Pölten	03	AK 3	4	9	2	3	9
4	Teufl Lukas	BZS Ybbs	04	AK 4	8	4	5	(1000)	17
5	Irlweck Marc	BZS St. Pölten	04	AK 5	11	8	10	5	23



Gesamtsiegerbild, Lauf Lichtenau und ÖBV Gesamtlaufcup 2024 - Axel Hagenauer und Manuela Morf



Alle Läuferinnen und Läufer welche eine Platzierung beim Gesamtlaufcup 2024 erreichten

**SERIENWERTUNG - AK I HERREN**

Rg	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Krems	St. Pölten	Ybbs	Lichtenau	Summe
1	Mayerhofer Stefan	PI Langenlois	92	AK1 1	1	1	1	1	3
2	Großsteiner Patrick	API Amstetten	91	AK1 2	2	2	2	(1000)	6
3	Spörer Philipp	PI Lilienfeld	91	AK1 3	(1000)	4	3	2	9
4	Penzenauer Julius	BZS Ybbs	90	AK1 4	4	8	5	(1000)	17
5	Kloihofer Manuel	LVA NÖ FB 2.4	90	AK1 5	8	10	7	5	20

**SERIENWERTUNG - AK II HERREN**

Rg	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Krems	St. Pölten	Ybbs	Lichtenau	Summe
1	Weinstabl Norbert	PI Heidenreichstein	78	AK2 1	1	2	1	1	3
2	Wöber Matthias	BZS St. Pölten	81	AK2 2	2	(1000)	4	3	9
3	Grossinger Stefan	PI Pöchlarn	81	AK2 3	5	3	(1000)	4	12
4	Praprotnig Manuel	PI Neulengbach	84	AK2 4	10	10	2	6	18
5	Brei Martin	PI Krems	79	AK2 5	6	6	(1000)	7	19

**SERIENWERTUNG - AK III HERREN**

Rg	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Krems	St. Pölten	Ybbs	Lichtenau	Summe
1	Diem Martin	LPD NÖ PA	73	AK3 1	2	1	1	1	3
2	Kloiber Martin	LVA NÖ FB 2.2	74	AK3 2	3	3	3	2	8
3	Leberzipf Paul	BZS Ybbs	66	AK3 3	4	2	(1000)	4	10
4	Ratzinger Markus	PI Pressbaum	74	AK3 4	5	4	2	(1000)	11
5	Engelschall Martin	PI Neunkirchen	72	AK3 5	7	6	6	7	19

**SERIENWERTUNG - AK IV HERREN**

Rg	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Krems	St. Pölten	Ybbs	Lichtenau	Summe
1	Schneider Otto	PI Ravelsbach	64	AK4 1	1	1	(1000)	1	3

**Gemütliches Beisammensein vor und nach dem Lauf:**

Beamte der PI Langenlois mit Daniel Kröpfl, Stefan Mayerhofer und Kathrin Haider



Angehörige der LPD NÖ



Franz Mayerhofer, Matthias Wöber, Paul Leberzipf und Mario Koppensteiner.



Gerald Kornmesser, PI Rastenfeld mit Gottfried Haghofer, PI Zwettl



**Lichtenauer Geländelauf am 12.09.2024****ERGEBNISSE DAMEN**

Rg	Snr	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Endzeit
1	108	Morf Manuela	PI Prinzersdorf	98	AK 1	10:21,9
2	105	Katzenschlager Heidi	API Krems	73	AK3 1	11:34,9
3	103	Haider Kathrin	PI Langenlois	89	AK1 1	11:38,0
4	109	Schweiger Lena	BZS St. Pölten	99	AK 2	11:42,4
5	102	Freudenthaler Stefanie	PI Amstetten	85	AK1 2	11:45,4
6	104	Kammerer Natascha	LPD NÖ A 1.2	73	AK3 2	12:22,3
7	106	Kernstock Karin	LVA	86	AK1 3	12:32,3
8	114	Prießner Johanna	Ybbs	01	AK 3	13:47,0
9	110	Eder Carmen	BZS Ybbs	00	AK 4	14:41,4
10	111	Hilmbauer Tatjana	BZS Ybbs	03	AK 5	15:22,7

**ERGEBNISSE AK DAMEN**

Rg	Snr	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Endzeit
1	108	Morf Manuela	PI Prinzersdorf	98	AK 1	10:21,9
2	109	Schweiger Lena	BZS St. Pölten	99	AK 2	11:42,4
3	114	Prießner Johanna	BZS Ybbs	01	AK 3	13:47,0
4	110	Eder Carmen	BZS Ybbs	00	AK 4	14:41,4
5	111	Hilmbauer Tatjana	BZS Ybbs	03	AK 5	15:22,7
6	112	Höritzauer Marlene	BZS Ybbs	95	AK 6	16:25,9
7	113	Metzker Anna	BZS Ybbs	98	AK 7	16:28,1

**ERGEBNISSE AK I DAMEN**

Rg	Snr	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Endzeit
1	103	Haider Kathrin	PI Langenlois	89	AK1 1	11:38,0
2	102	Freudenthaler Stefanie	PI Amstetten	85	AK1 2	11:45,4
3	106	Kernstock Karin	LVA	86	AK1 3	12:32,3

**ERGEBNISSE AK III DAMEN**

Rg	Snr	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Endzeit
1	105	Katzenschlager Heidi	API Krems	73	AK3 1	11:34,9
2	104	Kammerer Natascha	LPD NÖ A 1.2	73	AK3 2	12:22,3

**ERGEBNISSE HERREN**

Rg	Snr	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Endzeit
1	4	Hagenauer Axel	LPD NÖ Einsatzabteilung - LLZ	96	AK 1	17:57,3
2	29	Wegerer Stefan	BZS Ybbs	00	AK 2	18:27,5
3	3	Mayerhofer Stefan	PI Langenlois	92	AK1 1	20:15,1
4	30	Weinstabl Norbert	PI Heidenreichstein	78	AK2 1	20:39,5
5	21	Lentner Richard	PDHI Guntersdorf	77	AK2 2	20:47,0

**ERGEBNISSE AK HERREN**

Rg	Snr	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Endzeit
1	4	Hagenauer Axel	LPD NÖ Einsatzabteilung - LLZ	96	AK 1	17:57,3
2	29	Wegerer Stefan	BZS Ybbs	00	AK 2	18:27,5
3	17	Jevtic Edvin	BZS St. Pölten	03	AK 3	21:17,5

4	38	Groissmayr Mathias	BZS Ybbs	98	AK 4	22:00,1
5	16	Irlweck Marc	BZS St. Pölten	04	AK 5	22:34,6

**ERGEBNISSE AK I HERREN**

Rg	Snr	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Endzeit
1	3	Mayerhofer Stefan	PI Langenlois	92	AK1 1	20:15,1
2	51	Spörer Philipp	PI Lilienfeld	91	AK1 2	21:00,6
3	36	Brandstetter Daniel	PI Ulmerfeld-Hausmening	92	AK1 3	23:09,5
4	32	Zahorik Valerian	PI Böheimkirchen	91	AK1 4	23:30,8
5	2	Kloihofer Manuel	LVA NÖ FB 2.4	90	AK1 5	23:35,8

**ERGEBNISSE AK II HERREN**

Rg	Snr	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Endzeit
1	30	Weinstabl Norbert	PI Heidenreichstein	78	AK2 1	20:39,5
2	21	Lentner Richard	PDHI Guntersdorf	77	AK2 2	20:47,0
3	31	Wöber Matthias	BZS St. Pölten	81	AK2 3	21:25,8
4	34	Grossinger Stefan	PI Pöchlarn	81	AK2 4	21:48,2
5	20	Kormesser Gerald	PI Rastendorf	80	AK2 5	23:18,7

**ERGEBNISSE AK III HERREN**

Rg	Snr	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Endzeit
1	41	Diem Martin	LPD NÖ PA	73	AK3 1	21:51,7
2	18	Kloiber Martin	LVA NÖ FB 2.2	74	AK3 2	21:55,7
3	22	Lerchecker Gerald	PI Pernitz	72	AK3 3	22:21,6
4	50	Leberzipf Paul	BZS Ybbs	66	AK3 4	23:26,3
5	5	Prikl Christian	PI Böheimkirchen	70	AK3 5	23:59,4

**ERGEBNISSE AK IV HERREN**

Rg	Snr	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Endzeit
1	28	Schneider Otto	PI Ravelsbach	64	AK4 1	23:42,2

**Geländelauf am 12.09.2024****ERGEBNISSE DAMEN**

Rg	Snr	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Endzeit
1	108	Morf Manuela	PI Prinzersdorf	98	AK 1	10:21,9
2	105	Katzenschlager Heidi	API Krems	73	AK3 1	11:34,9
3	103	Haider Kathrin	PI Langenlois	89	AK1 1	11:38,0
4	109	Schweiger Lena	BZS St. Pölten	99	AK 2	11:42,4
5	102	Freudenthaler Stefanie	PI Amstetten	85	AK1 2	11:45,4

**ERGEBNISSE AK DAMEN**

Rg	Snr	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Endzeit
1	108	Morf Manuela	PI Prinzersdorf	98	AK 1	10:21,9
2	109	Schweiger Lena	BZS St. Pölten	99	AK 2	11:42,4
3	114	Prießner Johanna	BZS Ybbs	01	AK 3	13:47,0
4	110	Eder Carmen	BZS Ybbs	00	AK 4	14:41,4
5	111	Hilmbauer Tatjana	BZS Ybbs	03	AK 5	15:22,7

ERGEBNISSE AK I DAMEN						
Rg	Snr	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Endzeit
1	103	Haider Kathrin	PI Langenlois	89	AK1 1	11:38,0
2	102	Freudenthaler Stefanie	PI Amstetten	85	AK1 2	11:45,4
3	106	Kernstock Karin	LVA	86	AK1 3	12:32,3

ERGEBNISSE- AK III DAMEN						
Rg	Snr	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Endzeit
1	105	Katzenschlager Heidi	API Krems	73	AK3 1	11:34,9
2	104	Kammerer Natascha	LPD NÖ A 1.2	73	AK3 2	12:22,3

### Lichtenauer - Geländelauf am 12.09.2024

ERGEBNISSE HERREN						
Rg	Snr	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Endzeit
1	4	Hagenauer Axel	LPD NÖ Einsatzabteilung - LLZ	96	AK 1	17:57,3
2	29	Wegerer Stefan	BZS Ybbs	00	AK 2	18:27,5
3	3	Mayerhofer Stefan	PI Langenlois	92	AK1 1	20:15,1
4	30	Weinstabl Norbert	PI Heidenreichstein	78	AK2 1	20:39,5
5	21	Lentner Richard	PDHI Guntersdorf	77	AK2 2	20:47,0

ERGEBNISSE AK HERREN						
Rg	Snr	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Endzeit
1	4	Hagenauer Axel	LPD NÖ Einsatzabteilung - LLZ	96	AK 1	17:57,3
2	29	Wegerer Stefan	BZS Ybbs	00	AK 2	18:27,5
3	17	Jevtic Edvin	BZS St. Pölten	03	AK 3	21:17,5
4	38	Groissmayr Mathias	BZS Ybbs	98	AK 4	22:00,1
5	16	Irlweck Marc	BZS St. Pölten	04	AK 5	22:34,6

ERGEBNISSE AK HERREN						
Rg	Snr	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Endzeit
10	39	Gschwentner Patrick	BZS Ybbs	01	AK 10	29:14,0
11	40	Koll Julian	BZS Ybbs	02	AK 11	29:16,0
12	37	Bleimuth Niklas	BZS Ybbs	03	AK 12	32:41,3

ERGEBNISSE AK I HERREN						
Rg	Snr	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Endzeit
1	3	Mayerhofer Stefan	PI Langenlois	92	AK1 1	20:15,1
2	51	Spörer Philipp	PI Lilienfeld	91	AK1 2	21:00,6
3	36	Brandstetter Daniel	PI Ulmerfeld-Hausmening	92	AK1 3	23:09,5
4	32	Zahorik Valerian	PI Böheimkirchen	91	AK1 4	23:30,8
5	2	Kloihofer Manuel	LVA NÖ FB 2.4	90	AK1 5	23:35,8

ERGEBNISSE AK II HERREN						
Rg	Snr	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Endzeit
1	30	Weinstabl Norbert	PI Heidenreichstein	78	AK2 1	20:39,5
2	21	Lentner Richard	PDHI Guntersdorf	77	AK2 2	20:47,0
3	31	Wöber Matthias	BZS St. Pölten	81	AK2 3	21:25,8
4	34	Grossinger Stefan	PI Pöchlarn	81	AK2 4	21:48,2
5	20	Kormesser Gerald	PI Rastendorf	80	AK2 5	23:18,7

ERGEBNISSE AK III HERREN						
Rg	Snr	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Endzeit
1	41	Diem Martin	LPD NÖ PA	73	AK3 1	21:51,7
2	18	Kloiber Martin	LVA NÖ FB 2.2	74	AK3 2	21:55,7
3	22	Lerchecker Gerald	PI Pernitz	72	AK3 3	22:21,6
4	50	Leberzipf Paul	BZS Ybbs	66	AK3 4	23:26,3
5	5	Prikl Christian	PI Böheimkirchen	70	AK3 5	23:59,4

ERGEBNISSE AK I HERREN						
Rg	Snr	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Endzeit
1	3	Mayerhofer Stefan	PI Langenlois	92	AK1 1	20:15,1
2	51	Spörer Philipp	PI Lilienfeld	91	AK1 2	21:00,6
3	36	Brandstetter Daniel	PI Ulmerfeld-Hausmening	92	AK1 3	23:09,5
4	32	Zahorik Valerian	PI Böheimkirchen	91	AK1 4	23:30,8
5	2	Klohofer Manuel	LVA NÖ FB 2.4	90	AK1 5	23:35,8

ERGEBNISSE AK II HERREN						
Rg	Snr	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Endzeit
1	30	Weinstabl Norbert	PI Heidenreichstein	78	AK2 1	20:39,5
2	21	Lentner Richard	PDHI Guntersdorf	77	AK2 2	20:47,0
3	31	Wöber Matthias	BZS St. Pölten	81	AK2 3	21:25,8
4	34	Grossinger Stefan	PI Pöchlarn	81	AK2 4	21:48,2
5	20	Kormesser Gerald	PI Rastendorf	80	AK2 5	23:18,7

ERGEBNISSE AK III HERREN						
Rg	Snr	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Endzeit
1	41	Diem Martin	LPD NÖ PA	73	AK3 1	21:51,7
2	18	Kloiber Martin	LVA NÖ FB 2.2	74	AK3 2	21:55,7
3	22	Lerchecker Gerald	PI Pernitz	72	AK3 3	22:21,6
4	50	Leberzipf Paul	BZS Ybbs	66	AK3 4	23:26,3
5	5	Prikl Christian	PI Böheimkirchen	70	AK3 5	23:59,4

ERGEBNISSE AK IV HERREN						
Rg	Snr	Name	Verein/Ort	Jg	Ak	Endzeit
1	28	Schneider Otto	PI Ravelsbach	64	AK4 1	23:42,2



# IRONMAN Weltmeisterschaften auf Hawaii

Die beiden niederösterreichischen Polizisten Markus Lukacs (PI Lasse) und Reinhard Winter (PI Waidhofen an der Thaya) waren am 26. Oktober 2024 bei den IRONMAN Weltmeisterschaften auf Hawaii am Start.

Um daran teilnehmen zu können, muss man sich im Vorfeld auf einem der weltweit stattfindenden IRONMAN-Rennen qualifizieren. Dazu ist es erforderlich, in seiner Altersklasse im ganz vorderen Feld platziert zu sein, um einen der begehrten Slots zu ergattern. Trotz stolzem Nenngeld von über 1.500,- Euro und der aufwändigen Reise nach Hawaii, ist dies der Traum vieler Triathleten und der Höhepunkt mancher sportlichen Karriere. Markus konnte sich bereits 2022 für diese Teilnahme qualifizieren, doch ein Radunfall in der unmittelbaren Vorbereitung verhinderte einen Start. Heuer war es nun soweit, und er konnte sein Debüt auf Hawaii erleben. Für Reinhard war es bereits die zweite Teilnahme auf Hawaii nach 2015. Er hatte sich erst heuer im Juli im Baskenland (Spanien) qualifiziert, und die spezielle Vorbereitung für die WM fiel entsprechend kurz aus. Insgesamt nahmen ca. 2.600 Männer, davon 30 Österreicher an dieser WM teil. Aufgrund einer organisatorischen Änderung vor zwei Jahren starteten heuer nämlich nur Männer auf Hawaii und die Damen in Nizza. Nächstes Jahr ist es wieder umgekehrt.



Reinhard Winter (links) und Markus Lukacs (rechts) vorm Check In



Nationenparade Reinhard Winter (Mitte) – Markus Lukacs (rechts)

Etwa neun Tage vor dem Bewerb reisten beide Polizisten über die halbe Erdkugel, um nach 19 Std reiner Flugzeit die Hawaii-Insel „Big Island“ zu erreichen. Durch die Zeitverschiebung (minus 12 Stunden) war der Jetlag entsprechend groß und die innere Uhr somit völlig außer Takt. Von Tag zu Tag akklimatisierte sich der Körper immer besser, und auch an die tropischen Temperaturen von über 30° C mit hoher Luftfeuchtigkeit gewöhnte man sich zusehends. Die Tage vor dem Start waren ziemlich erfüllt mit offiziellen Terminen und Veranstaltungen und langsam kam auch die Nervosität vor dem „Big Day“. Angefangen von den Top-Profis der Szene bis zum 84-jährigen Altersklasseathleten war die Palette an Teilnehmern bunt gestreut. Dann war es endlich so weit, und die Profis eröffneten um 06.30 Uhr das Rennen. Die weiteren Teilnehmer wurden, zusammengefasst in Altersklassen, in Abständen von 10 Minuten ins Wasser gelassen, um im Pazifik die 3,8 Kilometer-Runde zu schwimmen. Im Startbereich wurden

die Teilnehmer noch vor Quallen gewarnt, welche am Renntag vermehrt auf der Strecke waren. Es hatten dann tatsächlich auch viele Athleten mehr oder weniger schmerzhaften Kontakt mit den Tieren. Markus startete in der Altersklasse 35 - 39 um 06:45 Uhr im ca. 28° C warmen Wasser und bereits nach 1:03 Stunden hatte er wieder Land unter den Füßen. Reinhard wurde rund eine halbe Stunde später in der Altersklasse 45 - 49 ins Wasser gelassen, und benötigte 1:07 Stunden. Als nächste Disziplin standen die 180 Kilometer am Rad an, welche von Kona entlang der Westküste an den nördlichsten Punkt der Insel, nach Hawi führt. Von diesem, auch am höchst gelegenen Punkt der Strecke, ging es wieder zurück nach Kona. Die Strecke verläuft überwiegend auf einem breiten Highway mit teils endloser Sicht nach vorne und ständigem, langgezogenen Auf und Ab. Sehr windanfällig zeigte sich auch wieder der ca. 20 km lange Anstieg nach Hawi und zurück nach Kona herrschte mit Süd-Westwind ständig Gegenwind.

Nach 5:19 Stunden kam Markus wieder in der Wechselzone an, um in die Laufschuhe zu wechseln. Reinhard war nach 5:14 Stunden wieder in Kona, um den abschließenden Marathon in Angriff zu nehmen. Die Hitze und die hohe Luftfeuchtigkeit machten den Körpern ziemlich zu schaffen und es war fast unvorstellbar, noch 42 km weit laufen zu müssen. Die Strecke verlief die ersten 10 Kilometer über den Ali'i Drive in Kona, dann ging es über die steile Palani-Road hinaus auf den Highway. Allein mit seinen Gedanken, dieses Rennen zu Ende zu bringen, kämpft man sich Kilometer für Kilometer über die Strecke.

Angekommen am heißesten Punkt der Strecke, dem Energy Lab, ging es wieder zurück nach Kona. Bei jeder Labestation wurde versucht, seinen überhitzten Körper mit Eis und Getränken zu kühlen, um nicht komplett hochzugehen. Zurück in Kona ging es die letzten zwei Kilometer fast nur noch bergab und die feiernde Menschenmenge wurde immer lauter, je näher man der Ziellinie kam. Markus erwischte nicht den besten Tag (auch



Reinhard und Markus nach dem Zieleinlauf



Reinhard mit zwei Sheriffs

etwas virusgeschwächt) und lief den Marathon in 4:01 Stunden. Mit einer Gesamtzeit von 10:33 Stunden finishte er sein erstes Hawaiiennen nicht ganz zu seiner Zufriedenheit und sein Hunger ist groß, noch einmal an den Start zu gehen. Reinhard konnte einen für sich soliden Marathon in 3:48 Stunden laufen und mit einer Gesamtzeit von 10:18 Stunden seine Zeit aus dem Jahr 2015 um 20

Minuten verbessern. Auch in seiner Altersklasse konnte er unter den Finishern mit dem 103. Platz im vorderen Drittel landen. Die folgenden Tage auf Hawaii wurde neben der Regeneration noch die Insel erkundet, ehe es dann wieder in die kühle Herbstzeit nach Österreich ging.

*Reinhard Winter  
PI Waidhofen an der Thaya*



Reinhard beim Zieleinlauf



Reinhard beim Lauf am Ali'i Drive



Reinhard und Markus beim Insel erkunden

# Ötscher Trail-Lauftage

Von 27. bis 29. September 2024 standen in Lackenhof am Ötscher nach 3-jähriger Pause wieder die Trail-Lauftage am Programm.

Im Verlauf dieses Bergsport Lauffestivals wurden insgesamt fünf verschiedene Distanzen angeboten. Die Königsdisziplin stand am Samstag mit dem Marathon Trail über 51 Kilometer und 1.973 Höhenmetern am Programm. Es gab auch eine Gesamtwertung über alle drei Tage und die Veranstaltung zählte auch für die Skyrunner Austria Serie.

Ich entschied mich auf Grund meines Trainingsumfanges für den am Sonntag stattgefundenen Skyrace Bewerb. Ursprünglich sollte dieser mit 24 Kilometer und 1.964 HM aufwarten. Das Highlight sollte der Anstieg auf den großen Ötscher über den „Rauhen Kamm“ darstellen (Kletterei bis II Schwierigkeitsgrad). Auf Grund der Wetterlage (Startbereich ca. 5° C und oben am Berg ca. -2° C, Nebel, vereister Fels und böiger Wind), musste die Route jedoch verändert werden, da das Risiko für die Läufer über den „Rauhen Kamm“ zu laufen viel zu groß war (Absturzgefahr wegen Vereisung, Orientierungsprobleme wegen Nebel). Nun galt es also die Schlechtwetterstrecke mit knapp 21 Kilometer und 1.630 HM zu absolvieren, die nicht viel weniger selektiv war. Die Strecke führte vom Startbereich Eibenkogellift im Zentrum von Lackenhof, über Asphalt, Forststraßen und Wald-Trails Richtung Raneck und wieder zurück in Richtung Weitental. Dort führte die



GrInsp Gerald Lerchecker mit seiner errungenen Auszeichnung

teilweise sehr gatschige und rutschige Strecke weiter über die Schipiste bzw. Abfahrtsstrecke des großen Ötschers (schwarze Piste!!) in Richtung Ötscher Schutzhaus rampenartig steil hinauf. Meine Taktik bestand auf Grund der tiefen Temperaturen und der Gesamtlaufzeit darin, keine Stopps an den Laben einzulegen um Zeit zu sparen und mich so gut wie möglich selbst zu versorgen. Nachdem das Schutzhaus passiert war, ging es ins technisch schwierige, felsige und teilweise vereiste Gipfelplateau vom großen Ötscher. Nachdem ich die Wende beim Gipfelkreuz des Großen Ötschers eingeleitet hatte, versuchte ich so rasch wie möglich das unwirtliche Terrain zu verlassen und möglichst schnell die Downhillpassage Richtung Rifelsattel zu absolvieren. Dann galt es noch den letzten Anstieg zum kleinen

Ötscher zu nehmen. Dabei zeigte sich kurz „der Hammer“ in Form von wechselseitigen Beinkrämpfen, welche ich jedoch zum Glück wieder rasch abschütteln konnte. Nun stand einem zügigen Bergablauf über die Familienabfahrt und weiter über die Eibenkogelabfahrt in Richtung Ziel nichts mehr im Wege und ich konnte schließlich sturz- und unfallfrei in einer Zeit von 2:50:40 finishen. Dies bedeutet in meiner Altersklasse U 60 den 1. Platz und ich konnte diesen entsprechend feiern. Es war wirklich ein sehr gelungenes Event, das Lust auf ein nächstes Mal macht.

Dazu auch die nachstehenden Links:  
[www.oetschertrail.run](http://www.oetschertrail.run)  
[noe.orf.at/stories/3274696](http://noe.orf.at/stories/3274696)

*GrInsp Gerald Lerchecker,  
Hochalpinist, PI Pernitz*





# Ausfahrt der Sektion Trial und Motorrad-Test bei der Firma Eckl in Ybbs an der Donau

Am 26. Juli 2024 veranstaltete die Sektion Trial eine Motorradausfahrt für die Kollegen, die im September dieses Jahres eine Enduro-Reise nach Bosnien antreten werden.

Nachdem die Kollegen des BZS Ybbs an der Donau diese gemeinsame Reise beschlossen und vorbereitet hatten, wurde dem Referenten der Sektion, Cheflnsp Michael Karpf, seitens der Firma Eckl angeboten, im Vorfeld der Reise einige aktuelle Motorräder der Hersteller KTM und Triumph ausgiebig zu testen. So hatten die Mitglieder des LPSV NÖ die Möglichkeit brandneue Modelle zu probieren und gleichzeitig konnten die Teilnehmer der Bosnienreise ihre erste gemeinsame Ausfahrt bestreiten. So wurde das Angebot dankend angenommen und die Kollegen fanden sich am Morgen des 26. Juli bei KTM ECKL in Ybbs an der Donau ein, um von Andreas Franz die Motorräder in Empfang zu nehmen. Darunter befanden sich die brandneue KTM 1290 Super Duke, die KTM 890 SMT Supermoto, die KTM 990 Superduke, die KTM 1290 Super-Adventure, die KTM 890 Adventure sowie die neue Triumph 400 Scrambler X. Nach Einführung in die neuesten Funktionen der aktuellen Modelle von Quickshifter bis Wheelycontrol machten sie die Kollegen auf nach Melk zu einem entspannten Frühstück. Danach ging es durch



V.l.n.r.: Cheflnsp Michael Karpf, Revlnsp Christoph Edelbauer, die Cheflnsp Ernst Stockner, Andreas Schön und Wolfgang Wolfsteiner, sowie Andreas Krapfenbacher.

die Wachau bis nach Weißenkirchen und ab ins kurvige Waldviertel. Nach wunderbaren Schwüngen durch die herrliche Landschaft lud eine Waldviertler Mohnorte beim Mohnwirt in Armschlag. Von dort ging es entspannt zur Burg Rapottenstein, weiter über Waldhausen und Dimbach nach Grein auf einen Eisbecher beim Cafe Schörgi und von dort entlang der blauen Donau zurück nach Ybbs. Ihren Abschluss fand die Ausfahrt schließlich im Garten von Mike Karpf, der den erschöpften

Kollegen Grillspezialitäten der lokalen Ab-Hof-Händler servierte. Die Sektion Trial des Referates Motorsport des LPSV NÖ bedankt sich hiermit herzlich bei der Firma ECKL für die Möglichkeit die aktuellen KTM-Modelle zu testen.

*Mit sportlichen Grüßen,  
Mike Karpf, Sektion Trial*



Ganz heiße Öfen ...



„Tanken“ muss man selbstverständlich auch ...

# Enduroreise der Sektion Trial nach Bosnien

## Ein Erlebnis der Sonderklasse

**W**as macht man, wenn man 50 wird? Färbt man sich die Haare? Tanzkurs? Kochkurs? Oder doch...

...mit der Reise-Enduro durch Bosnien?! Einmal das Adventurebike mit Stollenreifen und Motorschutzplatte durch echtes Gelände prügeln, als nur die langweiligen Schotterwegerl im Waldviertel! Mit Kollegen und Freunden! Oder beides wie in diesem Fall. Viele Jahre hatte ich vor mir hergeschoben, nachdem die Kinder erst etwas größer werden sollten, einmal eine etwas größere Reise zu machen. Anders, als die sonst üblichen Tages-touren. Was soll man auch viel reisen als Vater von noch schulpflichtigen Kindern und Ehemann einer Krankenschwester, die ständig Dienste übernehmen muss? Also hielt ich die Wintermonate des Jahres 2023 auf 2024 Ausschau nach einer Tour, die mir Spaß machen würde. Mit der „Adventure“ sollte es sein und Offroad! Das war wichtig! Bloß keine langweiligen Asphaltpisten. Das Bike endlich mal gebrauchen, wofür es ja eigentlich gebaut wurde. Für ein Abenteuer. Und so verbrachte ich die kalten Winterabende mit Reiseberichten auf Youtube, bis ich eines Abends rein zufällig auf einen Reiseanbieter in Bosnien stieß - Enduro Spirit. Der Name war Programm, die Bilder überwältigend und die Entscheidung getroffen. Bosnien also. In der illustren Runde der Kollegen des Bildungszentrums Ybbs, allesamt schon mal Trial gefahren, Motorrad sowieso, schilderte ich begeistert mein Vorhaben. Ein Link zum Videobeitrag über die Tour reichte, um manch Kollegen zu begeistern, und schnell fand sich eine Gruppe von Abenteuerlustigen, um die Tour zu buchen. Und so ging es ein gutes halbes Jahr später gemeinsam nach Bosnien. Nach 11 Stunden Anreise gelangten wir in die Stadt Gornji Vakuf-Uskoplje, wo sich auch das Hauptquartier des Reiseanbieters

befand. Albert, ein ehemaliger Lehrer für Kroatisch, tat sich dort vor einigen Jahren mit seinem Jugendfreund Ivan zusammen, um in dem herrlichen und teils unberührten Land Touren für geübte Endurofahrer anzubieten, ihnen ihr Heimatland von seinen schönsten und wildesten Seiten zu zeigen und sie, wie uns, vollends zu begeistern. In Gornji angekommen hieß uns Albert persönlich herzlich willkommen und begrüßte uns bestens mit einer bosnischen Fleischplatte. Nachdem wir uns gestärkt hatten, ging es schnurstracks zu den Motorrädern, um diese in Empfang zu nehmen und die notwendige Ausrüstung, sofern nicht bereits am Mann, auszufassen. Brustpanzer, Knieschützer, Ellbogenschutz, Endurostiefel, Endurohelm und Brille brauchte man für so ein Unterfangen, um sich vor Stürzen ausreichend zu schützen. Und das war mehr als notwendig, wie wir bald erfahren durften. Der Abend klang gemütlich aus und wir freuten uns bereits auf unseren ersten Tag in der Wildnis Bosniens. Am nächsten Tag ging es recht früh erst einmal zu einem ausgiebigen Frühstück. Es stellte sich bald heraus, dass es sehr wohl von Nutzen war, hier ausreichend Energie in Form von Kohlehydraten zu bunkern. Nach einer Fahrerbesprechung schlüpfen wir in die Schutzausrüstung, betanken die „700er Teneres“, die wir dort vom Anbieter zur Verfügung gestellt bekamen und fuhren endlich los.



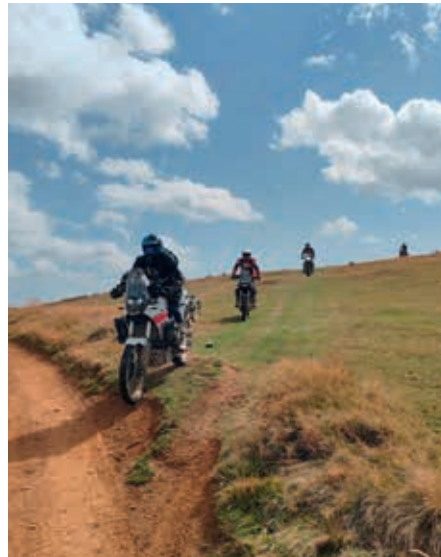
Chefinsp Michael Karpf

Albert war unser Guide, der uns nach nur wenigen Metern auf Asphalt geradewegs in das bosnische Hinterland führte. Rasch wurden die Bedingungen rauer, die Wege steiler und es eröffnete sich mit jedem gefahrenen Kilometer eine Landschaft, die so atemberaubend war, dass man aus dem Staunen gar nicht mehr herauskam. „Klonk“ machte es derweil während der Fahrt. Faustgroße Steine schlugen gegen den massiven Motorschutz der Yamahas und schnell wurde uns klar, wofür so ein massiver Motorschutz eigentlich gut war.



Ja, und heiß wurde es auch recht schnell, für Ende September. Wie war das eigentlich nochmal: Aufrecht in den Rasten stehen, Gewicht verlagern, Lenker locker halten und bloß nicht mit Kraft fahren? Eigentlich wusste man es ja, aber obwohl wir uns auf die Reise vorbereitet hatten, machte doch jeder erst den Fehler, viel zu verkrampft zu fahren. Es dauerte somit wohl für manchen den ersten halben Tag, sich mit den Bedingungen vertraut zu machen. Und die waren äußerst anspruchsvoll. Mehr als erwartet. Stundenlang ging es mit den schweren Adventurebikes steil bergauf. Über Geröll, Schotter und durch Matsch, mit teilweise großen Steinen im Weg und tiefen Fahrillen, teils quer oder auch in Fahrtrichtung, sodass man ständig damit beschäftigt war die Vorderräder der Teneres mit Gasstoß nach Gasstoß über die ständig daherkommenden Hindernisse zu heben, oder durch die tiefen Wasserdurchfahrten gerade zu halten. Und doch bot sich uns immer und immer wieder ein Anblick, den wir so nicht erwartet hatten. Albert führte uns, während wir mit unseren ersten Stürzen und dem Aufwuchten der schweren Yamahas beschäftigt waren, auf den Berg Vranica auf über 1600 Meter. Dort legten wir eine längere Pause ein, um die überwältigende Landschaft zu genießen.

Danach ging es etwa noch 25 Kilometer über teils riesige Steinstufen nach unten. Hintern übers Hinterrad, Lenker locker halten und Finger weg von der Vorderbremse! Doch diese letzte Mühe sollte von einem weiteren Highlight abgelöst werden: Wir gelangten in das Dorf Fojnica. Dies bestand aus zahlreichen, in typischem Stil erbauten Holzhäusern, die teilweise bewohnt, oder teilweise als Almhäuser genutzt wurden. An ihrem Fuße erstreckt sich der Gletschersee Prokosko. Eines der Naturdenkmäler Bosnien-Herzegovinas und nur mühsam über die von uns zurückgelegten Bergwege erreichbar.



Auf dem Berg Vranica

Unser Guide und Inhaber von Enduro-Spirit, Alber Marincic, legt ganz besonders darauf Wert, dass seine Gäste auf ihrem Weg von der ansässigen Bevölkerung mit ihren traditionellen Gerichten versorgt werden. Und so genossen wir dort auf dem Berg Vranica ein auf offenem Feuer zubereitetes Mal von ganz ausgesprochener Köstlichkeit, dessen Zubereitung so obendrein auch noch der unter schwierigsten Verhältnissen lebenden Bevölkerung zugutekam, da ihnen so ein Zuverdienst zuteilwurde.



ChefInsp Stockner, Albert Marincic, die Chefinspektoren Wolfgang Wolfsteiner, Andreas Schön, Michael Karpf sowie RevInsp Christoph Edelbauer

Gestärkt machten wir uns für diesen Tag auf die Heimreise. Das bedeutete jedoch, dass es genauso anspruchsvoll wie zuvor bergauf nun bergab ging. Über kantige Felsen, Rollschotter, Wasserdurchfahrten und dunselige Waldpassagen ging es fast drei Stunden am Stück durch die wilde Landschaft Bosniens, die Ausrüstung durchnässt vom Schweiß und den spätsommerlichen Regengüssen, die wie aus dem Nichts auf uns niederregneten und im selben Moment wieder verschwunden waren. Müde, aber glücklich kamen wir am Ende unseres ersten Fahrtages zurück ins Camp, wo wir nach allen Regeln der Kunst versorgt wurden. Nichts konnte uns an diesem Abend davon abhalten ein kühles Bier zu trinken und zerbeult, aber stolz von unseren Erlebnissen zu berichten. Währte der Abend lange? Nein. Ganz sicher nicht. Todmüde fielen wir ins Bett der komfortablen Unterkunft.



Michael Karpf (vorne) mit ein paar seiner motorisierten Kämpfer

Der nächste Tag begrüßte uns mit Regen und wolkenverhangenem Himmel. Noch dazu wurde uns beim Frühstück bekannt gegeben, dass unser Guide Albert die ganze Nacht im Krankenhaus verbracht hatte. Einer seiner Kunden hatte sich bei einem Sturz das Bein so kompliziert gebrochen, dass ein Heimtransport per Flugzeug unumgänglich wurde und er sich bis in die Morgenstunden um den Heimtransport kümmern musste. An diesem Tag wäre eigentlich eine zweitägige Ausfahrt am Programm gestanden, die so nun leider nicht durchgeführt werden konnte. Was sollten wir nun, unserer Tagestour beraubt, bei schlechtesten

Wetterbedingungen anfangen. Endurofahren! Was sonst! Und ab ging die wilde Fahrt mit „350er Beta Hardenduros“ ins bosnische Hinterland. Waldwege, nasse Wurzeln, Schotterpisten, steile Auffahrten, alles, was das Bikerherz begehrt – und das bei strömendem Regen. Natürlich blieben auch hier keine Stürze aus, wobei sich, dank der guten Ausrüstung, niemand ernsthaft verletzt hatte. Der Tag endete aufgrund der Wetterbedingungen nicht so spät wie der erste, weshalb wir uns diesmal etwas ausgiebiger der bosnischen Fleischplatte widmen konnten, die - ich darf das sagen - überhimmlisch schmackhaft war.



Revlnsp Edelbauer, die Chefinspektoren Wolfsteiner, Karpf, Stockner und Schön

Durch Prozor Rama um einen Blick auf den Ramasee zu erhaschen, der an diesem Tag jedoch leider von Nebel umgeben war.



Nach einem ausgiebigen Frühstück begrüßte uns der dritte Fahrtag mit trockenem Wetter. Es war etwas kühler geworden und der Herbst schickte seine ersten Boten ins Land. Die großen „700er Teneres“ standen aufgetankt für uns bereit und wir machten uns früh auf in die bosnischen Berge. Wieder ging es über die steilen, zerklüfteten Wege, vorbei an abgesperrten Minenfeldern, durch tiefe Matschpisten, Waldwege, steile Auffahrten und endlose Schotterpisten, auf denen die Yamahas auch mal recht flott gefahren werden konnten. An diesem Tag führte uns Albert in den Landkreis Hercegovosna über das Kupres-Feld. Kurpes ist ein Karstplateau das tektonisch noch sehr turbulent ist. Immer wieder gibt es dort kleine Erdbeben und es befindet sich, dort auf dem Plateau, das im Krieg zerstörte und verlassene Dorf Donje Vukovsko. Immer wieder hielten wir an solchen Schauplätzen des Krieges, die sich über das ganze Land, immer noch sichtbar, verteilen.



Donje Vukovsko



Zeugen des Krieges in Donje Vukovsko

Von Kupres aus ging es dann über ein unüberblickbares Hochplateau. Soweit der Blick reichte, war keine Menschenseele zu sehen. Keine Häuser und keine Anzeichen von Zivilisation, aber eine beeindruckend schöne Landschaft, an der man sich nicht satt sehen konnte. Die Fahrt war überdies wirklich anspruchsvoll. An diesem Tage bin ich wohl mehr Trial gefahren als Motorrad. Stundenlang im Stehen zu fahren, ständig beschäftigt, wohin sich das Vorderrad seinen Weg bahnt. Über steile Abfahrten sofort wieder steil bergauf, mit schroffen Felsen als Hindernisse im Weg. Hier bewiesen sich die Yamahas als eindrucksvolle und jederzeit beherrschbare Begleiter, die auch kräftig einstecken konnten.





Mittagspause

Selbstverständlich wurde auch diese Anstrengung mit einer herrlichen, wenn auch wieder kurzen Mittagspause bei den Einheimischen belohnt. Der Weg zurück führte uns, wie am Vortag, zurück zum Rama-Becken in dem sich der Rama-Stausee befindet. Unser Rückweg führte uns in Prozor über steile Anstiege bis hinauf zu einem Aussichtspunkt, auf dem wir einen wunderbaren Ausblick auf den 15 km<sup>2</sup> großen Stausee hatten. Wir verweilten eine Zeit an diesem Aussichtspunkt, war er doch das letzte Ziel unserer dreitägigen Reise.

Abgekämpft, aber glücklich, machten wir uns auf den Rückweg über die steilen Schotterpisten abwärts zur Asphaltstraße, die uns schließlich zurück ins Camp brachte. Wir verbrachten unseren letzten Abend gemeinsam mit Albert und unseren Begleitern. Die Glieder schmerzten noch von den Stürzen, die jeder von uns zu verkraften hatte. Aber eines war an diesem letzten Abend schon beschlossen: Nächstes Jahr fahren wir wieder nach Bosnien.

*ChefInsp Michael Karpf  
Sektion Motorsport - Trial*



Rama-Stausee

# Polizei Landesmeisterschaft Beachvolleyball in Gars am Kamp

**A**m 29. August 2024 fanden die diesjährigen Polizei-Beachvolleyball-Landesmeisterschaften im Waldviertel statt. Nach jahrelanger Durchführung der Meisterschaften im Aubad in Tulln, entschied man sich diese heuer wegen der perfekten Rahmenbedingungen auf der Beachanlage in Gars am Kamp auszutragen. 70 Kolleginnen und Kollegen aus ganz Niederösterreich (eine Mannschaft kam sogar aus der Steiermark) kämpften bei sehr heißen Bedingungen um den Sieg. Im Damenbewerb setzten sich Lisa Böhm/Elisabeth Stoiber der PI Wolkersdorf gegen Katharina Soffried/Julia Allram der PI Langenlois durch. Den dritten Platz erreichte Bernadette Neumeyr/Julia Michalka von der LVA/PI Vösendorf. Das auch ältere Polizisten noch körperlich gut in Form sein können stellten die Kollegen im Ü 40 Bewerb unter Beweis. Im Spiel um Platz drei setzten sich die beiden „Legenden“ Walter Heihal/Paul Leberzipf gegen die Kollegen aus der Steiermark Karl Heinz Zadravec/Stefan Maderer der PI Halbenrain in zwei Sätzen durch. Im Finale im Ü 40 Bewerb standen sich Jürgen Auer/Johann Hohl – Christian Schuller/Robert Popp gegenüber. Nach gewonnenem erstem Satz für Schuller/Popp konnten sich Auer/Hohl im zweiten enorm steigern und mit tollem Einsatz diesen für sich entscheiden. Gezeichnet von der enormen



Siegerehrung

Hitze mobilisierten alle Spieler noch einmal ihre Kräfte und Schuller/Popp konnten den dritten und entscheidenden Satz gewinnen. Da viele Teams in zwei Bewerbungen antraten (Herren allgemeine Klasse, Mixed-Bewerb, Ü 40 oder Damen) war es aufgrund der äußeren Bedingungen körperlich sehr herausfordernd bis zum Ende bei Kräften zu bleiben. Angefeuert von zahlreichen Kolleginnen und Kollegen aus dem Bezirk setzten sich im Spiel um Platz drei Tanja Tüchler/Daniel Waldhäusl aus dem Bezirk Horn (PI Horn/PI Brunn an der Wild) gegen Julia Michalka/Dominic Kern (PI Guntramsdorf/PI

Vösendorf) durch. Das Finale wurde eine klare Angelegenheit für Alexandra Punz/Christian Schuller, welche die Paarung Lisa Böhm/Lukas Bergauer von Anfang an mit starken Services und schönen Angriffsbällen unter Druck setzten. Punz/Schuller konnten schließlich den Mixedbewerb in zwei Sätzen klar gewinnen. Im stark besetzten „Herren allgemein“ Bewerb wurde von Anfang an um den Verbleib im Bewerb gekämpft. Die Vorjahreszweiten Benjamin Steiner/Lukas Krutzler so wie Daniel Kröpfl/Sebastian Schmid schafften es ohne Niederlage bis in das Semifinale.



Leberzipf „Pauli“ und Heihal Walter (Herren Ü 40)



Siegerehrung Hofrat Christian Schuller und Oberst Birgit Geitzenauer mit Katharina Soffried, Julia Michalka (2. Platz Damen)

In diesem standen den Paarungen Florian Gaugusch/Marco Novak so wie Stefan Müller/Anton Trunner gegenüber, welche bereits einige Spiele mehr in den Beinen hatten und sich über die Loserseite für das Semifinale qualifizieren konnten. Im ersten Semifinale setzten sich Steiner/Krutzler klar gegen Gaugusch Novak durch. Im zweiten Semifinale schafften Müller/Trunner gegen Kröpfl/Schmid mit zwei gewonnen Sätzen den Sprung ins Finale. Nach kurzer Pause fand das Spiel um Platz drei zwischen Gaugusch/Novak und Kröpfl/Schmid statt, welche sich schon in den Vorrunden gegenüberstanden und Kröpfl/Schmid klar für sich entscheiden konnten. Auch in dem Spiel um den Stockerlplatz setzten sich Kröpfl/Schmid in zwei gewonnen Sätzen durch und erreichten den dritten Platz. Im Finale standen sich Lukas Krutzler/Benjamin Steiner und Stefan Müller/Anton Trunner gegenüber, welche ebenfalls in der Vorrunde bereits gegeneinander gespielt haben. Trotz tollen körperlichen Einsatzes von Müller/Trunner konnten sich auch dieses Mal die Favoriten durchsetzen und Lukas Krutzler/Benjamin Steiner holten sich den Sieg.



Daniel Kröpfl und Sebastian Schmid (Herren Allgemein)

Die anschließende Siegerehrung führte die Bezirkskommandantin von Horn, Oberst Birgit Geitzenauer gemeinsam mit dem Obmann des LPSV NÖ Hofrat Christian Schuller durch. Abschließend wurden die Spiele noch mit dem einen oder anderen isotonischen Getränk ausführlich nachbesprochen.

### Ergebnisse:

#### Herren Allgemein:

1. Platz: Lukas Krutzler/Benjamin Steiner
2. Platz: Stefan Müller/Anton Trunner
3. Platz: Daniel Kröpfl/Sebastian Schmid

#### Mixed Bewerb:

1. Platz: Alexandra Punz/Christian Schuller

2. Platz: Lisa Böhm/Lukas Bergauer
3. Platz: Tanja Tüchler/Daniel Waldhäusl

#### Herren Ü-40 Bewerb:

1. Platz: Christian Schuller/Robert Popp
2. Platz: Jürgen Auer/Johann Hohl
3. Platz: Walter Heihal/„Pauli“ Leberzipf

#### Damen Bewerb:

1. Platz: Lisa Böhm/Elisabeth Stoiber
2. Platz: Katharina Soffried/Julia Allram
3. Platz: Bernadette Neumeyr/Julia Michalka

*Robert Popp, LPSV NÖ  
Referat Beachvolleyball*



Mixedbewerb



Christian Schuller und Robert Popp (Herren Ü 40)



# NÖ Polizeilandesmeisterschaft im Tennis-Doppel 2024

Am 4. und 5. November 2024 fanden auf der Tennisanlage des UTC Waidhofen/Ybbs die NÖ Polizeilandesmeisterschaften im Tennis-Doppel statt. In sechs Gruppenspielen spielte jeder gegen jeden innerhalb der Gruppe. Die zwei Bestplatzierten spielten anschließend im Rastersystem um den Landesmeistertitel. Der Modus war so ausgelegt, dass die Verlierer der einzelnen Begegnungen, in eigenen Bewerben Platzierungsspiele austragen. So konnten die Plätze 5-18 ermittelt werden. Das erste Halbfinale bestritten Patrick Schweighuber (PI Waidhofen/Ybbs) und Wolfgang Krieger (PI Haag) gegen Rene Litschauer (PI Horn) und Sebastian Schmid (PI Korneuburg). Dabei setzten sich Schweighuber/Krieger durch und standen somit als Finalisten fest. Das zweite Halbfinale bestritten der mehrfache Bundes- und Landesmeister Christian Kern (LKA NÖ) und Wolfgang Förster (LKA NÖ) gegen Fabian Müllner (PI Krems) und Florian Neubauer (PI Herzogenburg). In diesem Aufeinandertreffen setzte sich die starke Paarung Müllner/Neubauer klar durch.



Die Landesmeister 2024 Fabian Müllner und Florian Neubauer, mit den Turnierveranstaltern Christian Kern und Markus Auer

Das Finale lautete somit Fabian Müllner und Florian Neubauer gegen Wolfgang Krieger und Patrick Schweighuber. Das Spiel war geprägt von spannenden und langen Ballwechseln. Der erste Satz musste im Tiebreak entschieden werden. Dieses konnten Müllner und Neubauer für sich entscheiden. Der zweite Satz ging dann etwas deutlicher mit 6/3 an Müllner und Neubauer.

Turnierorganisator Markus Auer vom Polizeisportverein Niederösterreich, bedankt sich vor allem bei den Teilnehmern des Turniers und der Österreichischen Beamtenversicherung für die neuerliche tolle Unterstützung.

*ChefInsp Markus Auer  
LPSV NÖ – Referat Tennis*



Gruppenfoto mit den Teilnehmern



## 26. Internationaler Polizeigolfcup im GC Bayerwald in Deutschland

**W**ie schon in den letzten Jahren nahm auch heuer wieder eine kleine, aber feine Delegation an österreichischen Polizeigolfern, den ausnahmsweise einmal nicht so weiten Weg nach Deutschland auf sich, um am internationalen Polizeigolfcup teilzunehmen. Nach Berlin und Saarbrücken in den letzten Jahren, ging es heuer vergleichsweise kurz in den GC Bayerwald im Bayrischen Wald. Mit dabei unter anderem Christian Reisner vom PSV Wiener Neustadt, die beiden Fachwarte Hermann Rohm und Peter Mack aus Oberösterreich und Harald Kirchner aus Niederösterreich.

Mit 152 Startern aus Deutschland, Luxemburg, Schweiz und Österreich war das Feld heuer gut und mit einigen deutschen Kollegen um Handicap 0 auch sportlich top besetzt.

Der Platz hat aufgrund der Topografie einige recht hügelige Spielbahnen und war daher aufgrund der Temperaturen nicht gerade einfach zu spielen. Einige Sonderprüfungen warteten auch auf die Teilnehmer, wie z.B. „Nearest to the Policemen“, oder „Es gabat a Leich“.

Am ersten Tag fand die Einspielerunde statt. Dabei konnte man sich an die Herausforderungen schon mal gewöhnen und die taktische Spielweise für das Turnier festlegen.

Am ersten Turniertag wurde mittels Kanonenstart um 8 und um 14 Uhr gestartet, am 2. Tag in gestürzter Reihenfolge der Ergebnisse des ersten Tages. Somit kamen die Spieler, die um den Sieg kämpften, zum Schluss des Turniers zur letzten Bahn, wo die bereits fertigen Teilnehmer rund um das 18. Grün zum Feiern bereitstanden. Ein beeindruckendes Erlebnis, unter Applaus der Zuseher fertig spielen zu dürfen. Peter Mack als 20. und Harald Kirchner als 16. nach dem ersten Tag durften diese Atmosphäre erleben. Der nach dem ersten Tag führenden Christian Aporta (Frankfurt)



verspielte leider am 2. Tag die Führung und so kam es zum Duell mit Patrick Ganobis (Baden-Württemberg), der einiges aufholen konnte.

Nachdem beide fertig gespielt hatten, gab es Gleichstand, und beide mussten die 18. Bahn im Stechen nochmal bewältigen.

Dabei setzte sich Patrik nach einem riskanten ca 300 m Abschlag (quer über Bäume) mit einem Schlag unter Par gegen Aporta, der „nur“ das Par spielte durch.

Für die Österreicher lief es nicht ganz so gut. In der Gesamtwertung der 152 Spieler fiel Harald Kirchner aufgrund körperlicher Defizite durch die Hitze auf den 21. Rang zurück und Peter Mack konnte sich auf den 18. Platz verbessern.

In der Nettoklasse A Handicap 0-16, konnte sich Kirchner den hervorragenden 2. Platz unter 65 Teilnehmern erspielen.

Zum Feiern war am Clubgelände ein Bierzelt aufgestellt, wo an jedem Abend ausgiebig nachbesprochen, getrunken und gefeiert wurde. Wir Österreicher traten standesgemäß in der Lederhose und mit gleichen

T-Shirts auf, was von den deutschen Kollegen bewundert wurde, da es dort erst wenige Polizeigolf-Vereinigungen gibt. Am Tag der Siegerehrung heizte auch eine kleine Musikgruppe die Stimmung an und wie fast schon erwartet hauptsächlich mit österreichischen „Hadern“. Das Feiern bleibt halt fest in österreichischer Hand. Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung, wo mittlerweile gute Golf freundschaften wieder aufgefrischt oder neue gefunden wurden.

*GrInsp Mario Schuller  
LPSV NÖ – Referat Golf*





Der Rauhe Kamm beim Einstieg

## Über den Rauhen Kamm auf den Ötscher

Am 25. Juli 2024 trafen sich 18 Wanderer des LPSV NÖ beim Parkplatz Weitental in Lackenhof, um über den Rauhen Kamm auf den Ötscher zu gehen.

Nach Überstellung der Wanderer nach Raneck, zum Ausgangspunkt der Wanderung, konnte diese bei perfekter Witterung losgehen. Die Strecke führte von Raneck über eine Forststraße in den Hochwald. Von dort aus ging es über den steilen Hochwald in Richtung Rauher Kamm. Aufgrund der

unterschiedlichen Konditionen trennte sich dort die Wandergruppe in zwei Teile. Schlussendlich bezwangen aber alle Teilnehmer den Rauhen Kamm. Nach einer kurzen Rast beim Gipfelkreuz auf 1893 Meter und dem Genießen des Ausblickes ging es über den Riffelsattel hinab zum Ötscher-Schutzhaus.

Im Anschluss an eine kühle Stärkung wanderte die Gruppe über Pistenwege (oder gelenkschonend mit dem Lift) talwärts.

Zum Abschluss trafen sich einige Teilnehmer beim Grubbergwirt in Gaming, um einen gemütlichen Tagesausklang zu feiern.



Kondition braucht man schon ...



Eine Rast muss auch sein.

Es war eine traumhafte, jedoch fordernde Wanderung bei herrlichem Wetter.

Mit dabei waren: Leopold Keiblinger, Mathias Hofbauer, Franz Fuchs, Stefan Mayerhofer, Kathrin Haider, Mario Kralovec, Manuel Schiller, Stefan Brezina, Gerald Kashofer-Gundacker, Mario Plank-Sandhofer, Thomas Behman, Sandra Höher, Patrick Höss, Herbert Göstl, Gottfried Rinner, Tontcho Nikov, Gerald Gerstorfer und Daniel Wurzer.

*RevInsp Daniel Wurzer  
PI Scheibbs*



Die ganze Wandergruppe



Der Ausblick entschädigt für Vieles



Am Gipfelkreuz des prächtigen Ötscher



# Wanderung durch die Weinberge in Hagenbrunn – Bisamberg

Am 26. September 2024 trafen sich 31 Wanderer des LPSV NÖ in Hagenbrunn, zu einer Rundwanderung von Hagenbrunn über den Bisamberg und zurück.



Die gesamte fröhliche Wanderschar mit tollem Panorama ...



... unterwegs durch die Weingärten ...



... mit grandioser Aussicht ...

**D**avor empfing der Hagenbrunner Bürgermeister, Michael Oberschil, die Wandergruppe am Marktplatz und stellte seine Gemeinde vor.

Vom Marktplatz Hagenbrunn ging es danach über einen Wanderweg auf den Bisamberg zur Elisabethhöhe (358 Meter üdM), mit der Elisabethsäule und einer grandiosen Aussicht auf das Donautal in Richtung Burg Kreuzenstein. Der Weg führte weiter zur Eichendorff-Höhe (Landesgrenze NÖ/Wien) mit Blick auf Wien und das Marchfeld, vorbei an der ehemaligen Senderstation des ORE, weiter über den Magdalenenhof wieder retour nach Hagenbrunn.

Am Rückweg lud uns der Bürgermeister zu einer kleinen Weinverkostung in den Weinbergen ein und verband dies mit der Besichtigung eines Schauweinkellers.

Die Wanderung wurde vom Kollegen Wolfgang Liebhart der PI Hagenbrunn angeboten und geführt, dieser wusste über mehrere interessante Einzelheiten entlang der Strecke zu berichten.



... bis ins Donautal ...

Den Ausklang machten wir beim Gasthaus Brait in Seebarn, wo wir vorzüglich bewirtet wurden.

Es war eine Wanderung mit vielen Höhepunkten, wir hatten sehr schönes Wanderwetter (Strecke: ca 11,4 km mit ca 190 hm bergauf, Dauer ca 4 Std).

Mit dabei waren diesmal:

Martin Proidl, Bernadette Neumeyr, Gottfried Zlamal, Julia Allram, Gerhard Teuschl, Alois Haider, Franz Gutmann, Manfred Trnka, Wolfgang Liebhart, Clemens Wiesmann, Wolfgang Hollan, Markus Holzmann, Manfred Totter, Anton Trunner, Helmut Hackl, Alexander Holub, Alexandra Ruppi, Thomas Freygner, Thomas Pölzl, Mario Kralovec, Sandra Höher, Martina Kießling, Rene Hladik, Thomas Schmid, Andreas Forstner, Stefan Brezina, Tanja Prükl-Köllner, Richard Pöschl, Franz Steinhammer, Daniel Wurzer und Gerold Auer.



*Gerold Auer, Sektion Bergwandern  
... und ein freundliches „Berg Heil“*

... mit ordentlicher Labung auf dem Weg ...



... und Weinverkostung am Ende.



Prost!





## Marc Aurel Marsch mit BZS St. Pölten

**D**urchhaltevermögen, hohe Motivation und eine gehörige Portion Kameradschaft zeigten 19 Auszubildende und zwei Lehrende des Bildungszentrums der Sicherheitsakademie St. Pölten am 29. August 2024 beim Marc Aurel Marsch in Bruckneudorf.

Trotz tropischer Temperaturen absolvierten sie die 43,5 Kilometer in der vorgegebenen Zeit in Uniform und mit Marschgepäck.

Hervorzuheben ist die Leistung von Bernhard Bock (BZS St. Pölten), welcher den Marc Aurel Marsch in Zivil in einer Zeit von 6 Stunden und 7 Minuten für sich entscheiden konnte.

Wenn man bedenkt, dass Bernhard Bock, als Führender irrtümlich falsch abbog, deshalb eine Zusatzstrecke von ca. 7 Kilometer auf sich nahm und so fast 50 Kilometer absolvierte, so ist seine Leistung umso beachtlicher. Ebenso erwähnenswert ist das Durchhaltevermögen von drei Aspirantinnen (Leonhartsberger, Sommer und Zachs), welche die letzten Kilometer mit „Schlappen“ weitermarschierten, da die Schmerzen in den Einsatzstiefeln unerträglich waren. Ein Aufgeben kam für Sie jedoch nicht in Frage!

*Oberst Günter Gassner, BA MA  
Leiter des BZS St. Pölten*



Angehöriger des BMLV und GI Bernhard Bock des BZS St. Pölten (rechts)



Chef Insp Matthias Wöber mit der teilnehmenden Klasse des BZS St. Pölten

# „Mein Weg“ – Der Jakobsweg

In 84 Tagen und 2.500 km sowie 64.000 hm nach Santiago de Compostela. Mein Weg begann am 22. April 2024 von der berühmten Wallfahrtskirche Einsiedeln über den markierten Jakobsweg nach Genf und in weiterer Folge nach Le Puy en Velay - Saint-Jean-Pied-de-Port – über den Norte Weg nach Santiago de Compostela. Die Route erstreckte sich über die drei Länder Schweiz, Frankreich und Spanien. Da ich mir selbst einen gewissen Zeitplan zur Absolvierung dieses Wegs vorgab, legte ich jeden Tag im Schnitt 30 Kilometer zurückgelegt. Daher konnte ich auch den Witterungseinflüssen, welche mich anfangs sehr lange begleitet haben, wie Schneefall, Regen, Gewitter, Hochwasser, welches in Folge die Wege wegspülte und ein Vorankommen im Schlamm sehr erschwerte, nicht nachgeben. Die Tagesetappen betrug daher 5 bis 10 Stunden.

## „Schwieriger Start“

Voller Tatendrang startete ich am 23. April 2024 in Einsiedeln in der Schweiz. Doch das legte sich von Stunde zu Stunde. Ich startete bei 10 cm Neuschnee und der Schneefall lies tagsüber einfach nicht nach. Meine Route führte über das 1.400 m hochgelegene Haggenegg. Nach einem schweißtreibenden Aufstieg durch den vielen Neuschnee, erkannte ich, dass ich den Berg nicht überqueren konnte. Mir blieb nun leider nur der Weg

zurück ins Tal, wo ich in den Abendstunden in meiner Herberge, dem Haus „Maria Theresia“ eintraf.

Nach diesen anfänglichen Schwierigkeiten verlief mein weiterer Weg bis zum Genfer See durchaus akzeptabel. Danach setzte wieder Dauerregen ein, und mein Regenponcho war täglich im Einsatz. Eine Unterkunft in der Schweiz blieb mir besonders in Erinnerung. Es handelte sich hierbei um einen Schafstall, welcher 500 Meter oberhalb der Ortschaft Merligen lag. Es gab hier keine Waschmöglichkeiten und ich nächtigte tatsächlich mit den Schafen in einem Stall.

Aber bis auf so manche Wetterkapriolen sowie Überraschungen in Unterkünften faszinierten mich die Wege durch die Schweiz anhand ihrer bezauberten Natur sehr. Ich kam hier in meinen Gehrhythmus und mein mentales Gleichgewicht.

Der längste Streckenabschnitt in der Schweiz war für mich Tag 8. Ich musste 42 Kilometer zurücklegen und hatte leider keine Möglichkeit mich zu stärken, da die dort liegenden Geschäfte und Wirtshäuser dauerhaft geschlossen hatten. Gegen 18:30 Uhr erreichte ich den Muribodenhof. Hier wurde mir zuerst auch nur die Nächtigung im Stroh zugesichert. Da ich aber aufgrund des Wetters völlig durchnässt war, bekam ich dann doch ein Zimmer, um auch die Möglichkeit zu haben meine Bekleidung zu trocknen.

Rückblickend kann ich zur Schweiz nur sagen, dass hier die Pilgerwege sehr gut gekennzeichnet sind und die Bevölkerung sehr hilfsbereit war.

Am 8. Mai 2024 erreichte ich Frankreich. Von nun an musste ich mir die Unterkünfte täglich suchen und buchen. In der Schweiz hatte ich diese zum großen Teil vorgebucht.

Am Tag 20 meiner Reise von Yenne nach Gresin hatte ich einen meiner schönsten, aber auch schwierigsten Abschnitte. Es ging stetig bergauf, wobei man dann über den Kamm sehr schöne Aussichtspunkte in die Landschaft erhielt.

Ich konnte von hier aus die Rhone mit ihren Deltas und die dahinter liegenden Streusiedlungen von Savoyen erblicken.

Doch die Freude hielt nur kurz an, denn ab Tag 24 schüttete es wieder wie aus Kübeln.

Als ich in Ley Puy eintraf, war die Freude trotz des schlechten Wetters groß, da ich die Hälfte meines Pilgerwegs absolviert hatte. Nur mein Schuhwerk hielt nicht Stand und so musste ich ein Sportgeschäft, welches 15 Kilometer von Ley Puy entfernt war, aufsuchen, um mir ein neues Schuhwerk zu kaufen.

Ley Puy ist eine echte Pilgerstadt. Ich verließ die Stadt unter einer Kathedrale im Beisein von etwa 120 Pilgern.

Am 34. Tag kam ich in Aubrac an. Da spielte der regionale Almauftrieb die



größte Rolle. Überall wurden die Kühe über die Straßen auf Weideflächen getrieben. Es war sehr schön anzusehen wie sich die Kuhherden geschmückt auf den Straßen bewegten.

Am 48. Tag gab es in der Region Condom und Eauze wieder schwere Unwetter, dass es sogar Straßenbelege wegschwemmte. Da auch die Route am markierten Jakobsweg zum Teil nicht passierbar und unter Wasser stand, musste ich alternative Routen wählen.

Am 56. Tag war es so weit, der französische Weg endet für mich in Saint-Jean-Piet-de-Port und ich begann in Irun den spanischen Weg. Auch hier waren anfangs die Pilgerunterkünfte mit über 60 Belegungen ausgebucht und man musste weitersuchen.

Doch es war einer der schönsten Abschnitte - von Irun nach San Sebastian. Der Weg verlief auf einem Höhenzug, entlang der Küste und es war ein sehr schönes Gefühl neben dem Meer zu gehen.

In San Sebastian traf ich auch wieder auf meine Freunde John und Nikolaus aus England sowie Paul aus Deutschland.

Dies war auch eine sehr schöne Erfahrung. Man trifft auf dem Weg internationales Publikum, tauscht sich entlang der Strecke aus und verliert sich, dann aufgrund der Schrittgeschwindigkeit anderen Tageszielen oder Unterkünften wieder. Aber im Endeffekt sieht man sich sporadisch immer wieder am Weg und freut sich darüber.

Die Städte Bilbao und Santander-Gijon waren für mich nicht das, was Schönheit und Natur pur ausmacht. Zudem waren die Pilgerunterkünfte auch etwas teurer als sonst.

Die Sehnsucht nach Santiago de Compostella war aber zwischenzeitlich sehr hoch, da ich schon 83 Tage ohne Pause unterwegs war.

Am 15. Juli 2024, nach fast drei Monaten, war es soweit und ich kam mit etwa 100 anderen Pilgern, welche sternförmig von jeder Gasse eintrafen, am Vorplatz der Kathedrale an. Eine große Last viel von meinen Schultern und ich war überglücklich endlich hier zu stehen.



## 2.500 Kilometer – 64.000 Höhenmeter – 84 Tage

Am 16. Juli 2024 kam meine Gattin gegen Mitternacht in Santiago an, da wir noch gemeinsam den „Camino“ nach Finistera in den kommenden Tagen gehen wollten. Zu meiner Überraschung kam auch mein Sohn Alexander mit. Und so starteten wir am 17. Juli 2024 gemeinsam unseren „Camino“ in Richtung Küste.

Nach Finistera waren es noch 100 km, die wir gemeinsam in drei Tagen gingen. In Finistera angekommen war es für uns, als hätten wir schon alle die Tage gemeinsam verbracht. Einfach wunderschön. Das Wetter war auch auf unsere Seite, daher war auch die Stimmung dementsprechend. Es war für Iris, Alex und mich eine sehr schöne und intensive Zeit mit allem was das Herz begehrt.

Am 21. Juli 2024 ging es dann endlich nach Hause, wo noch eine letzte Überraschung auf mich wartete. Bei unserer Ankunft waren zwei TRANSPARENTE mit lieben Worten von Nachbarn, Freunden und Verwandten vor unserem Haus angebracht worden und meine liebe Gattin überraschte mich mit einer riesigen Torte. Ich konnte es fast nicht glauben, dass wir diese drei Monate als Familie so gut überstanden haben.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass mich diese Zeit mit den Hochs und Tiefs, den Begegnungen, den Eindrücken, die ich sammeln durfte, sehr geprägt hat und ich sehr dankbar dafür bin, wieder gesund zurück gekommen zu sein und ich mein persönlich gesetztes Ziel erreicht habe.

*„Buen Camino“  
Euer Josef Kalteis*

